

Reisezeit

MIT UNS DIE WELT ENTDECKEN



Lufthansa City Center

Sommer 2025

lufthansa-city-center.com



**HAPAG-LLOYD
CRUISES**

**EXPEDITION
SÜDSEE**

Seite 19

SOMMERLICHE FRISCHE IM NORDEN

Urlaub in Island,
Lappland und auf
den Lofoten **Seite 23**

TREND-CITY TALLINN

Die perfekte
Mischung aus
Mittelalter und
Moderne **Seite 32**

Portugal neu erleben

Im wilden Centro bestimmen Wind und Wellen
das Tempo. Im Douro-Tal, im Alentejo und an der
„portugiesischen Riviera“ lädt das echte Portugal
zu Entdeckungen ein. **Seite 8**

Inhalt



Portugals Perlen

Abseits der beliebten Städte und Touristenströme lädt das echte Portugal zu Entdeckungen ein: Surfer-Hotspots an der zerklüfteten Küste des Centro, Weingüter mit Verkostungen der edlen Tropfen in den Hügeln des Douro-Tals sowie malerische Dörfer und UNESCO-Welterbestätten im Landesinneren.

- 02 Grußwort
- 03 Foto des Monats: Dänemark
- 04 Impressum

News

- 04 Was es Neues gibt

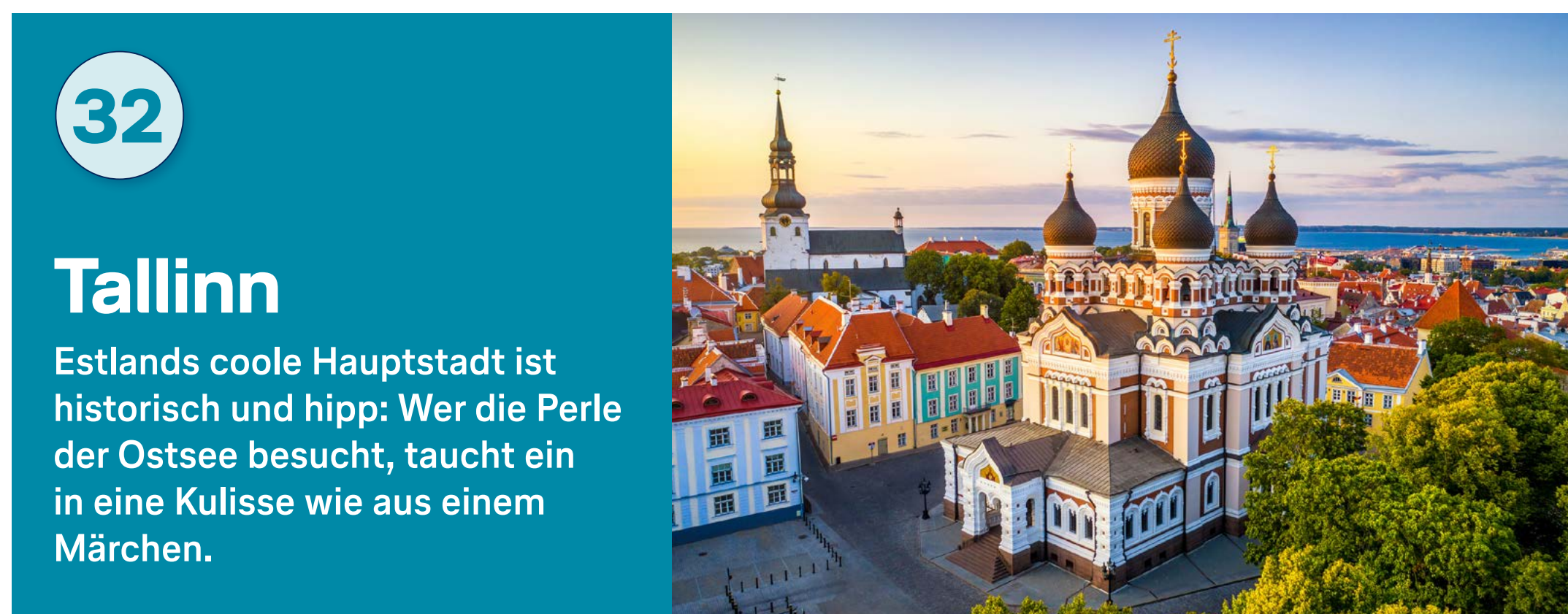
Travel

- 07 Gardasee: See der Sehnsucht
- 08 Portugals Perlen – Centro, Douro, Alentejo und Estoril
- 14 Fragen an Olimar-Chef Markus Zahn
- 16 Interview: Mit Marion Gigl-Fleck, Direktorin für Marketing & Sales bei Aldiana
- 19 Abenteuer Südsee: An Bord der Expeditionsschiffe von Hapag-Lloyd Cruises
- 23 Coolcation: Sommerfrische im kühlen Norden
- 28 Highlights in Vietnam
- 32 Tallinn – Estlands coole Hauptstadt



Coolcation im Norden

Gletscher statt Gelato: Coolcation, ein Kofferwort aus „Cool“ und „Vacation“, heißt der neue Trend, der immer mehr Urlauber in den heißen Sommermonaten in den kühlen Norden zieht.



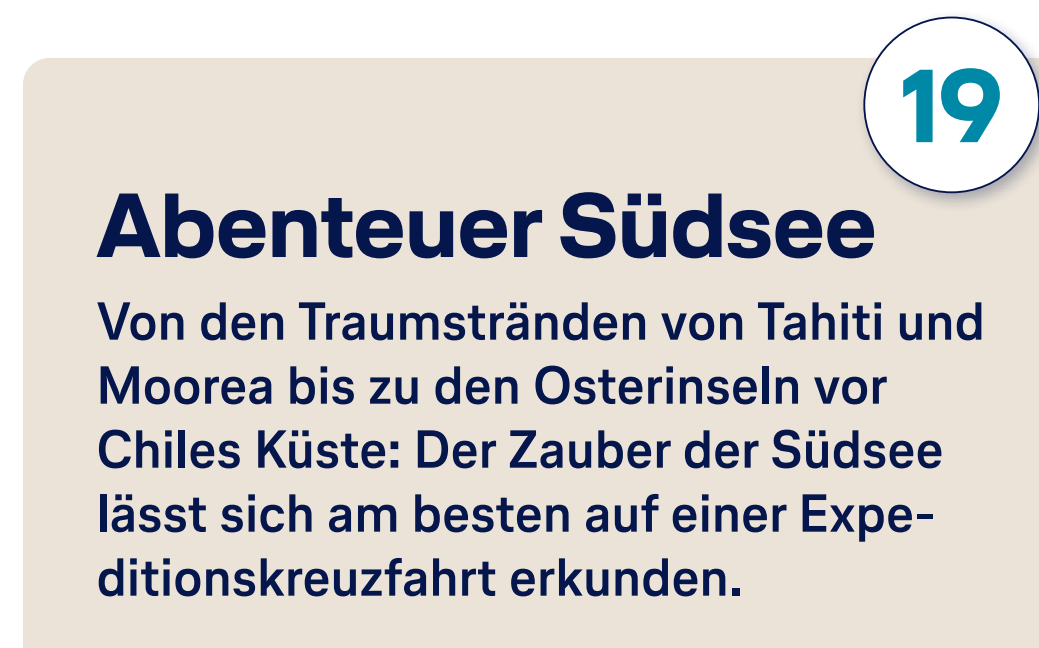
Tallinn

Estlands coole Hauptstadt ist historisch und hipp: Wer die Perle der Ostsee besucht, taucht ein in eine Kulisse wie aus einem Märchen.



Vietnam

Vietnam begeistert mit seiner vielfältigen Natur, reichen Geschichte und lebendigen Kultur. Fünf Highlights.



Abenteuer Südsee

Von den Traumstränden von Tahiti und Moorea bis zu den Osterinseln vor Chiles Küste: Der Zauber der Südsee lässt sich am besten auf einer Expeditionskreuzfahrt erkunden.



“Wir beziehen die Menschen vor Ort ein”

Reisezeit sprach mit Marion Gigl-Fleck, Direktorin für Marketing & Sales, darüber, was Aldiana so besonders macht und wo sie selbst am liebsten ihren Urlaub verbringt.



*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

in der Sommerausgabe entführen wir Sie an besondere Orte, die zum Träumen einladen und zum Verweilen.

Portugal entdecken wir in dieser Ausgabe in seiner ganzen Vielfalt: vom rauen Atlantik über das Douro-Tal bis zum idyllischen Alentejo und der eleganten Riviera bei Estoril und Cascais.

Wem der Sinn nach frischer Luft und Ruhe steht, für den ist eine Coolcation genau das Richtige, etwa in Island, Lappland oder auf den Lofoten. Dort, wo es auch im Sommer angenehm kühl bleibt, sorgen spektakuläre Landschaften und lange Tage für wohltuende Erholung.

Auch Tallinn, das kleine Juwel des Baltikums, haben wir für Sie erkundet. Mittelalterlicher Charme trifft hier auf moderne Lebensfreude.

Lassen Sie sich inspirieren, blättern Sie los und träumen Sie sich mit uns in den nächsten Urlaub!

Sonnige Grüße,
Ihre Experten von
Lufthansa City Center

Oktopus im Himmel

Das Fanø International Kite Fliers Meeting ist eines der größten Drachenfeste der Welt und findet jedes Jahr im Juni auf der dänischen Nordseeinsel Fanø statt. Tausende Drachenflierer aus aller Welt versammeln sich am breiten Sandstrand, um ihre kunstvollen und teils riesigen Drachen steigen zu lassen. Das Fluggelände erstreckt sich vom Rindby Strand bis nördlich von Fanø Bad. Das Event bietet eine spektakuläre Kulisse mit farbenfrohen Designs, beeindruckenden Flugmanövern und kreativen Eigenkreationen. Neben dem Drachenfiegen gibt es Workshops, Wettbewerbe und geselliges Beisammensein, was das Festival zu einem Highlight für Drachenfans und Besucher macht.





Urlaubsfeeling auf den Ohren

Unser LCC „Reisezeit Podcast“ ist überall dort zu finden, wo es Podcasts gibt. Hier sind die neuesten Folgen des „Reisezeit Podcast“.

1 Sunny Cars-Chef verrät: So bekommst Du den besten Mietwagen



Zu Gast: Kai Sannwald,
Gründer und CEO von
Sunny Cars

Kai Sannwald teilt im Gespräch wichtige Einblicke zur

Mietwagenbuchung – von typischen Fehlern über den Umgang mit E-Fahrzeugen bis hin zu Versicherungsfragen und aktuellen Entwicklungen in der Branche. Wertvolle Impulse für Urlauber und Mitarbeitende im Reisebüro.

→ [Hier zum Reinhören](#)

2 Reise, Beat, Abenteuer! Wie Spotify den Urlaub rockt



Zu Gast: Katharina Klinge,
Director of Sales der
Advertising Unit, Spotify

Katharina Klinge spricht darüber, wie Musik und Pod-

casts Reisende begleiten – von der Planung bis zur Erinnerung. Und warum besonders die Gen Z personalisierte Audio-Erlebnisse schätzt.

→ [Hier zum Reinhören](#)



Villa mit Meerblick und Anleger

Das neue Ultra-Luxus-Resort .HERE im UNESCO-geschützten Baa-Atoll erweitert das Portfolio der Seaside Collection aus Hamburg. Das kleinste Ultra-Luxus-

Resort der Malediven bietet neun exklusive Villen auf zwei Inseln. Jede verfügt über private Pools, riesige Terrassen, eine eigene Anlegestelle und luxuriöse Extras. Besu-

cher reisen per Wasserflugzeug und privater Yacht an, genießen Service mit Butler, Koch und Personal Trainer sowie ein Restaurant, eine Bar und ein feines Spa.

Top-Reiseziel im Sommer 2025

Lonely Planet wählte die Northwest Territories auf Platz 13 der „20 Places to Travel in Summer 2025“. Das Gebiet im Norden Kanadas lockt mit unberührter Wildnis, Traditionen, spektakulären Flüssen, dem Great Slave Lake, Dene-Kultur und einzigartigen Tierbeobachtungen.



Luxus in den Bergen

Bald eröffnet das historische Berghotel Rosa Alpina in den Dolomiten als neuestes Mitglied der Aman Gruppe. Das Ultra-Luxus-Refugium in San Cassiano empfängt am 24. Juli seine Gäste. Reservierungen für die Sommer- und Wintersaison sind ab sofort möglich. Gäste erwartet die komplette Neugestaltung der Zimmer und Suiten, darunter zwei 150 Quadratmeter große Aman-Suiten sowie das 280 Quadratmeter große Chalet Zeno, das nun Platz für vier Gäste bietet.



Reisezeit

MIT UNS DIE WELT ENTDECKEN

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH FÜR DEN
REDAKTIONELLEN INHALT

Markus Orth
Geschäftsführer Lufthansa City Center
Reisebüropartner GmbH
Lyoner Straße 36, 60528 Frankfurt
Telefon: +49 69 660 75 100
E-Mail: reisezeit@lcc.de

PROJEKTLEITUNG:

Tim Holzapfel (tim.holzapfel@lcc.de)
Bereichsleiter Marketing, Online und CRM

MARKETING & SALES:

Nina Koehler, Redaktion LCC
(nina.koehler@lcc.de)
Anke Ehmann (anke.ehmann@lcc.de)
Simone Kopp (simone.kopp@lcc.de)
Bettina Scheerer (bettina.scheerer@lcc.de)
Julia Teutrine (julia.teutrine@lcc.de)

Andreas Lentz
(andreas.lentz@liffeverlag.de)
Alexandre Jouravel
(alexandre.jouravel@liffeverlag.de)

REDAKTIONELLES KONZEPT:

Life! Verlag GmbH & Co. KG
Langbehnstr. 10, 22761 Hamburg
<https://liffeverlag.de/>

ART DIRECTOR

Bruni Davenport
(bruni.davenport@liffeverlag.de)

REDAKTION

Iris Quirin (iris.quirin@liffeverlag.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste
Preisliste Nr.1/2024 vom 1. Januar 2024

Alle Rechte vorbehalten. Die Verbreitung und Verteilung von Inhalten aus dieser Online-Ausgabe bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

© 2025 Reisezeit



Starauftritt:
Vom 10. bis zum 12. Juli verwandelt das NOS Alive Musikfestival die Küstenpromenade von Algés in eine Bühne für internationale Stars.

MAGIE, KUNST UND HANDWERK

Der kulturelle Reichtum Lissabons

Lissabon ist seit jeher eine Brücke zwischen Tradition und Innovation: Auf der Feira Internacional do Artesanato (FIA) vom 28. Juni bis zum 6. Juli – der größten Handwerksmesse der Iberischen Halbinsel – begegnet lokales Kunsthandwerk weltweiter Kreativität. Im August verwandelt das internationale Straßenmagie-Festival Lisboa Mágica öffentliche Plätze in interaktive Bühnen. Gamer und

Digital-Fans sollten sich den 20. bis zum 23. November im Kalender vormerken – dann kehrt die Lisboa Games Week ins Messezentrum FIL zurück – mit E-Sports, Innovationen, interaktiven Erlebnissen und internationalen Ausstellern. Musik- und Filmfestivals runden das kulturelle Angebot ab und machen Lissabon das ganze Jahr über zu einem Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt.

Auf Schienen durch das Outback

The Ghan gilt als einer der berühmtesten Züge der Welt und bietet einen eindrucksvollen Einstieg ins rote Herz Australiens. Die Reise beginnt in Adelaide, Südastralien, und führt seit 1929 durch das Outback bis nach Darwin. Auf der Route passiert der Zug endlose Salzseen, das leuchtende Outback und entlegene Orte, die

sonst nur schwer erreichbar sind. 2025 wurde The Ghan vom US-Magazin TIME als einer der „World's Greatest Places“ ausgezeichnet. Gäste genießen an Bord exquisite Menüs, bequeme Kabinen, die einen einzigartigen Blick auf die Landschaft bieten, und informative Ausflüge in die faszinierende Geschichte der Region.



Feine Läden in London

Napoleon nannte England „eine Nation von Ladenbesitzern“. Kein Wunder, dass London einige der charmantesten und außergewöhnlichsten Geschäfte der Welt beherbergt. Fotograf Horst A. Friedrichs und Autor Stuart Husband öffnen die Türen zu zwanzig bedeutenden Shops der Stadt, wo Geschäftigkeit und Inspiration Hand in Hand gehen. Mit etwas Glück einen Bildband gewinnen: [Hier mitmachen](#)

Frederking & Thaler Verlag, 256 Seiten, 39,99 Euro, ISBN: 978-3-95416-443-1.



Südafrikas Naturjuwelen

Conservio bietet handverlesene Unterkünfte in Südafrikas Natur und wurde vom LUXlife Magazine als „Most Nature-Focused Holiday Booking Platform“ und „Best Conservation Experience Provider 2024“ ausgezeichnet. Über 600 geprüfte Lodges, Ferienhäuser und Camps zwischen der North West Provinz und dem Western Cape erfüllen strenge Kriterien zu Nachhaltigkeit, Umweltschutz und sozialer Verantwortung. Authentische Gastgebererlebnisse, naturnahe Lage und positive Impulse für lokale Gemeinschaften machen Conservio zu einer einzigartigen Plattform.

Date Night über den Wolken? **yes** 

Genieße die neue **Lufthansa Allegris**
Business Class Suite.

Begrenzte Verfügbarkeit auf ausgewählten Strecken

Lufthansa

Travel **Gardasee**

Desenzano del Garda: Mit rund 30.000 Einwohnern ist sie die größte Stadt am Gardasee. Desenzanos alter Hafen ist durch eine Brücke vom neuen Hafen getrennt und von schönen Palazzi und Promenadencafés umsäumt (Foto oben).



Riva del Garda: In der historischen Altstadt bieten viele kleine Restaurants lokale Spezialitäten an.

FUN FACTS

- Der Gardasee liegt 65 Meter über dem Meeresspiegel.
- Von Riva del Garda bis Peschiera hat der See eine Länge von rund 52 Kilometern und eine Breite von rund 17 Kilometern.
- Die maximale Tiefe beträgt 346 Meter, die Wassertemperatur liegt im Sommer um erfrischende 20 Grad.
- Riva del Garda und Torbole an der Nordseite sind wegen des beständigen Windes die Hotspots für Windsurfer und Segler.



See der Sehnsucht

Mit seiner Kombination aus malerischer Natur, mediterranem Klima, reicher Kultur und italienischer Küche erobert der Gardasee die Herzen der Urlauber.

Malerisch eingebettet zwischen schroffen Bergen, grünen Hügeln und charmanten Dörfern erstreckt sich Italiens größter See, der Gardasee, zwischen Trentino, Lombardei und Venetien. Mit seiner beeindruckenden Kulisse und dem mediterranen Klima ist er für deutsche Urlauber ein Sehnsuchtsziel, die nicht weit fliegen möchten, aber dennoch das Dolce Vita Italiens erleben wollen. Ob mit dem Auto oder mit dem Zug – in wenigen Stunden ist er erreichbar, was ihn auch zu einem lohnenden Ziel für Wochenend-

trips oder Kurzurlaube macht. Sportlich Aktive nutzen die vielfältigen Möglichkeiten zum Segeln, Windsurfen, Schwimmen, Radfahren, Wandern und Klettern. Für Familien gibt es zahlreiche Freizeitparks, wie das Gardaland in Castelnovo del Garda, einer der größten Freizeitparks Europas.

Kulinarik und Kultur

Kulinarisch begeistert die Region mit frischem Seefisch, Olivenöl und Weinen wie dem Bardolino. Kulturell bieten Städte wie Sirmione, Malcesine, Riva

del Garda und Desenzano beeindruckende Burgen, alte Kirchen und charmante Gassen.

Die Uferpromenade in Desenzano im Süden lädt zum Flanieren ein, das lebendige Stadtzentrum mit Cafés, Restaurants und Geschäften ist sehenswert. Über der Stadt thront die Burg Castello di Desenzano. Das Archäologische Stadtmuseum Giovanni Rambotti ist ein beliebtes Ausflugsziel für Urlauber aus der gesamten Region. ✈

➔ [Weitere Infos](#)



Sentido Premium Camp

La Dolce Vita

Seit zwei Jahren befinden sich die exklusiven Sentido Premium Camps in Italien im Produktportfolio von DERTOUR. Das Sentido Lago di Garda Premium Village entführt dich in eine traumhafte und komfortable Anlage an den Ufern des Gardasees. Alleinreisende, Paare und Familien mit Kindern erwartet hier Entspannung und Natur pur, Sehenswürdigkeiten in der Umgebung sowie viele Sportmöglichkeiten.

Eine belebende Erfrischung garantiert die Außenpoolanlage. Auf der Sonnenterrasse mit Liegestühlen und Schirmen lässt sich der Urlaub genießen. Aktiven Gästen stehen Radfahren, Mountainbiking und Yoga zur Auswahl.

Die ideale Oase für Entspannung am Gardasee, unweit der wunderschönen Altstadt von Desenzano.

UNSER ANGEBOT:

Gardasee / Desenzano del Garda
Sentido Lago di Garda Premium
Village****

7 Nächte Studio Comfort Hillside
(bis 3 Pers.) ab € 769

DERTOUR – eine Marke der
DERTOUR Deutschland GmbH
60424 Frankfurt



Portugals unentdeckte Perlen

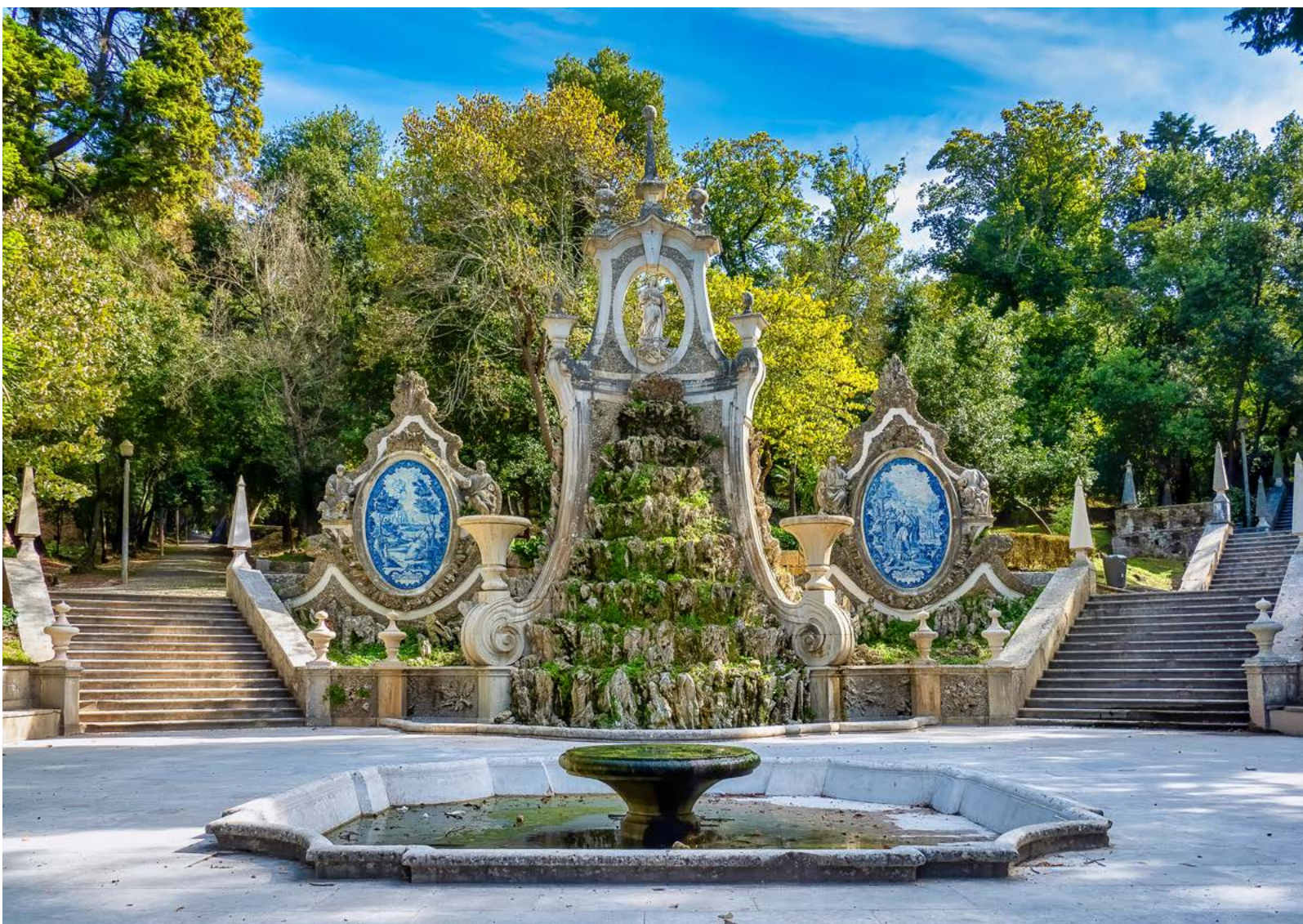
Abseits der beliebten Städte und Touristenströme lädt das echte Portugal zu Entdeckungen ein: Weingüter mit Verkostungen der edlen Tropfen in den sanften Hügeln des Douro-Tals, Surfer-Hotspots an der zerklüfteten Küste des Centro sowie malerische Dörfer und UNESCO-Welterbestätten im Landesinneren, ein besonders klarer Sternenhimmel für Astrotourismus im Alentejo und mondäne Seebäder an der „portugiesischen Riviera“, in denen sich einst der Adel und Agenten tummelten.



Nazaré: Der Surf-Spot befindet sich nördlich der Stadt bei einem Felsvorsprung. Die riesigen Wellen brechen wenige hundert Meter vor dem Strand Praia do Norte.



Universität von Coimbra: Die traditionellen Roben der Studenten sind schwarz und reichen bis zu den Schuhen.



Jardim da Sereia: Die Grünanlage in Coimbra wird auch „Garten der Meerjungfrau“ genannt. Sie bietet Besuchern eine Oase der Ruhe.



Monsterwellen: Sie locken Profi-Surfer aus aller Welt, wie den Australier Mick Fanning, der auch „weißer Blitz“ genannt wird.

CENTRO: Wilde Wellen und Welterbestätten

Das Centro bietet Urlaubern von der spanischen Grenze bis zum Atlantik jede Menge Abwechslung: Im Landesinneren laden eine üppige Vegetation, prächtige Bergmassive, UNESCO-Weltkulturerbestätten wie die Klöster von Alcobaça und Batalha und das Convento de Cristo in Tomar, in den Bergen versteckte Dörfer aus Schiefer und mittelalterliche Städtchen mit weißen Häusern wie Óbidos zum Entschleunigen ein. An der Küste dagegen bestimmen Wind und Wellen das Tempo. Weltbekannt sind die über 20 Meter hohen Wellen vor Nazaré, das zu den Top-Spots für Profi-Surfer zählt. Im Norden an der Atlantikküste liegt das Städtchen

Aviero malerisch in einer Lagune. Es wird von zahlreichen Kanälen durchzogen, was ihm den Beinamen „Venedig von Portugal“ einbrachte. Das kulturelle Herz des Centro schlägt in der Universitätsstadt Coimbra. Sie ist die älteste Uni des Landes und eine der ältesten in Europa. Mit dem barocken Uhren- und Glockenturm, der Biblioteca Joanina mit rund 300.000 kostbaren Büchern und der Capela de São Miguel zählt sie seit 2013 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Rund jeder fünfte Einwohner von Coimbra ist ein Student. Das prägt das Stadtleben mit vielen Cafés, Events und bezahlbaren Preisen in den Restaurants. 📍



Óbidos: Blumengeschmückte Fenster zieren die weißen Häuser in den Kopfsteinpflastergassen.



Santuário Nossa Senhora dos Remédios: Die Wallfahrtskirche in Lamego liegt am Alto Douro, dem ersten geschützten Weinanbaugebiet der Welt.



Flusskreuzfahrt: Gemächlich gleiten die Gäste an Bord der Douro Queen von nicko cruises durch das grüne Tal und an den Weinhängen vorbei.



Douro: Das Weinanbaugebiet erstreckt sich rund 80 Kilometer östlich von Porto flussaufwärts bis zur spanischen Grenze.

DOURO-TAL: Portugals schönstes Weinanbaugebiet

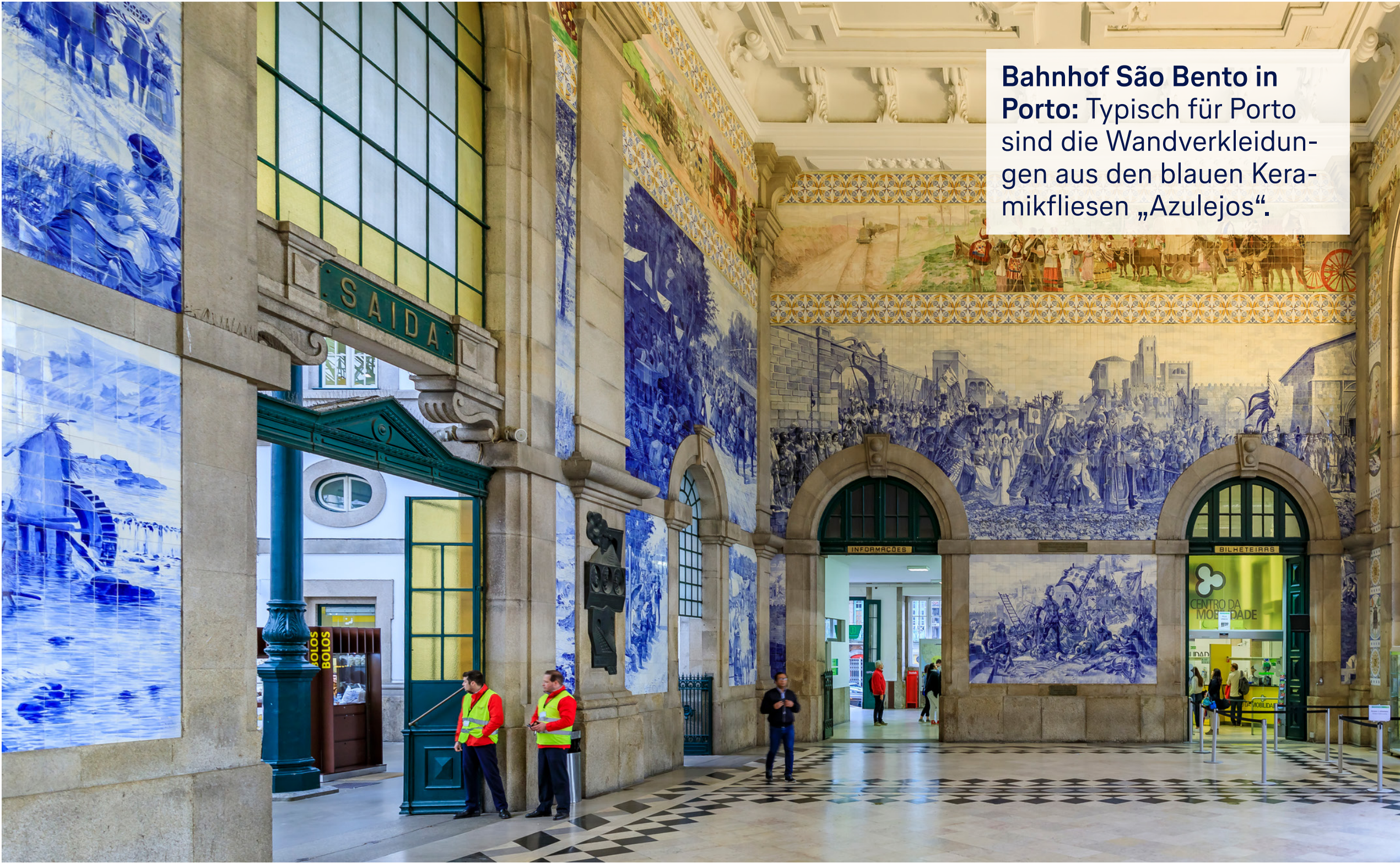
Das Douro-Tal ist eine der malerischsten Weinregionen Portugals. Ihre Geschichte reicht bis in die Zeit der Römer zurück. Sie erkannten schon damals das besondere Mikroklima an den steilen Hängen am Fluss, das ideale Bedingungen für den Weinanbau bietet. Und der Weinanbau prägt die Region bis heute. Seit 2001 ist das Douro-Tal UNESCO-Weltkulturerbe und gilt als das älteste abgegrenzte Weinanbaugebiet der Welt, das sich bis nach Barca de Alva erstreckt. Der bekannteste Wein der Region ist der Portwein, der seinen Na-

men der Hafenstadt Porto verdankt. Traditionell wurde er nach seiner Herstellung nach Porto zur Reifung, Lagerung und zum internationalen Vertrieb verschifft. In den letzten Jahren gewinnen auch die Rot- und Weißweine aus dem Douro-Tal an Beliebtheit, was die Vielfalt der edlen Tropfen in der Region unterstreicht.

Die charmanten Orte Barcos, Favaios, Provesende, Ucanha, Salzedas und Trevões laden zu Besuchen und Verkostungen in den Weingütern, den Quintas, ein.



Dom Luís I Brücke:
Sie verbindet Porto mit der am anderen Douro-Ufer liegenden Schwesterstadt Vila Nova de Gaia.



Bahnhof São Bento in Porto: Typisch für Porto sind die Wandverkleidungen aus den blauen Keramikfliesen „Azulejos“.

Entlang des Flusses verläuft die 160 Kilometer lange Linha do Douro. Sie gilt als eine der schönsten Bahnstrecken Europas. Von Porto aus starten Urlauber ihre Tagesausflüge per Bahn entlang des Douro mit Verkostungen in den Kellereien.

Beliebt sind auch Kreuzfahrten auf dem Douro, die ebenfalls in Porto starten. So haben die Kreuzfahrer noch die Gelegenheit, die lebendige Stadt mit ihren bunten Häusern, malerischen Gassen und barocken Kirchen zu erkunden. Gegenüber von Porto liegt die Schwesterstadt Vila Nova de Gaia, bekannt für ihre beeindruckenden Portweinkellereien, die einen Besuch wert sind. Die Kombination aus Wein, Geschichte, atemberaubender Natur und der Stadt Porto macht das Douro-Tal zu einem spannenden Urlaubsziel. ✈



**EXPERTEN
TIPP**

Anita Matenda
Lufthansa City Center
Reisebüro Viktoria
[zum Reisebüro](#)

»Bei einer Flusskreuzfahrt auf dem Douro erlebt man echte Magie! Ich war damals mit nicko cruises unterwegs. Wir starteten an der Mündung des Douro in Porto. Die Stadt ist ein Traum: pastellfarbene Häuser am Ufer, der Duft von Portwein in der Luft und das Glitzern des Wassers in der Sonne. Man gleitet vorbei an endlosen Weinbergen, jahrhundertealten Quintas und kleinen Dörfern. Dazu kommen die allerschönsten Sonnenuntergänge. Das ist Entspannung pur für die Augen und die Seele! Mein Tipp: Der Frühling oder der Herbst sind ideal als Reisezeit. Das Klima angenehm, die Farben leuchten, und es herrscht weniger Trubel. Vor dem Start einer Flusskreuzfahrt sollte man unbedingt ein Portwein-Tasting etwa bei Taylor's in Vila Nova de Gaia am anderen Flussufer einplanen!«



Dark-Sky-Schutzgebiet:
Besonders hell leuchten
die Sterne über den
zahlreichen Menhiren
im Alentejo.



Naturpark mit Meerblick: Der Parque Natural do Sudoeste Alentejano e Costa Vicentina erstreckt sich über 100 Kilometer im Südwesten des Alentejo bis zur Westküste der Algarve.



Cante Alentejo: Er wird im Chor und ohne Musikinstrumente gesungen. 2014 erkannte die UNESCO ihn als immaterielles Kulturerbe der Menschheit an.



Monsaraz: Die mittelalterliche Stadt mit ihrer Burg ist einer der ältesten und besterhaltenen historischen Orte des Alentejo.

ALENTEJO: Geheimtipp für Sternengucker

Der ländlich geprägte Alentejo liegt zwischen dem Centro im Norden, Spanien im Osten, dem Tejo und der Algarve im Süden, der Region Lissabon und dem Atlantik im Westen. Charakteristisch für diese Region sind die weiten, sanften Hügel, endlosen Olivenhaine, Korkeichenwälder und die malerischen weißen Dörfer, die eine entspannte Atmosphäre vermitteln. Die unberührte Natur eignet sich für ausgiebige Wanderungen. Wanderer stoßen immer wieder auf Granit-Menhire, der Alentejo zählt mit 374 die größte Anzahl der Menhire auf der gesamten Iberischen Halbinsel.

Die Region ist bekannt für ihre ausgezeichnete Küche, vor allem für ihre deftigen Lammeintöpfe, frischen Meeresfrüchte, Schweinefleisch mit Muscheln (Carne de Porco à Alentejana) und für ihre Weine, die in den

zahlreichen Weingütern produziert werden. Historisch beeindruckt vor allem Évora mit der gut erhaltenen Altstadt, dem römischen Tempel und der Kathedrale. Das historische Zentrum wurde 1986 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

Ein Highlight des Alentejo ist das international anerkannte Dark-Sky-Schutzgebiet, das als „Starlight Tourism Destination“ registriert ist und sich über eine Fläche von etwa 10.000 Quadratkilometern erstreckt. Nachts reduzieren die Städte um den Alqueva-Stausee – Alandroal, Reguengos de Monsaraz, Portel, Mourão, Moura, Barrancos, Redondo, Évora, Serpa und Mértola – ihre Beleuchtung, so dass Hobby-Astronomen eine klare Sicht auf die Sterne haben. ✈

→ [Weitere Infos](#)



Die Große Weite in Portugal

Entschleunigen im Alentejo: Natur, Kultur und Genuss

Wer durch den Alentejo reist, erlebt Portugals ursprüngliche Seite: weite Horizonte, sanfte Hügel, uralte Korkeichen, leuchtende Sonnenuntergänge. Und dazu faszinierende Städte und Dörfer mit weiß getünchten Häusern und einer einzigartigen Stille, die es so nur hier gibt. In Évora wartet Kultur pur auf Entdecker. Monsaraz thront wie eine Filmkulisse über dem Alqueva-Stausee.

Und nicht zu vergessen: das erste „Starlight“-Reservat Europas. Auch kulinarisch hat die Region viel zu bieten: aromatische Fleisch- und Brotgerichte, kräftiger Käse und exzellente Weine.

Entdecken Sie mit OLIMAR Alentejo auf einer besonderen Mietwagenrundreise „Der Alentejo – Portugals Grosse Weite“ ganz individuell. Gäste übernachten in 4-Sterne-Hotels inklusive Halbpension. Tauchen Sie ein in Natur, Kultur und Genuss!

UNSER ANGEBOT:

Reisezeitraum:

09.09. bis 17.09.2025

2 Erwachsene, Doppelzimmer mit

Mietwagen Kategorie B

Inkl. Halbpension und Flug

An- und Abreise

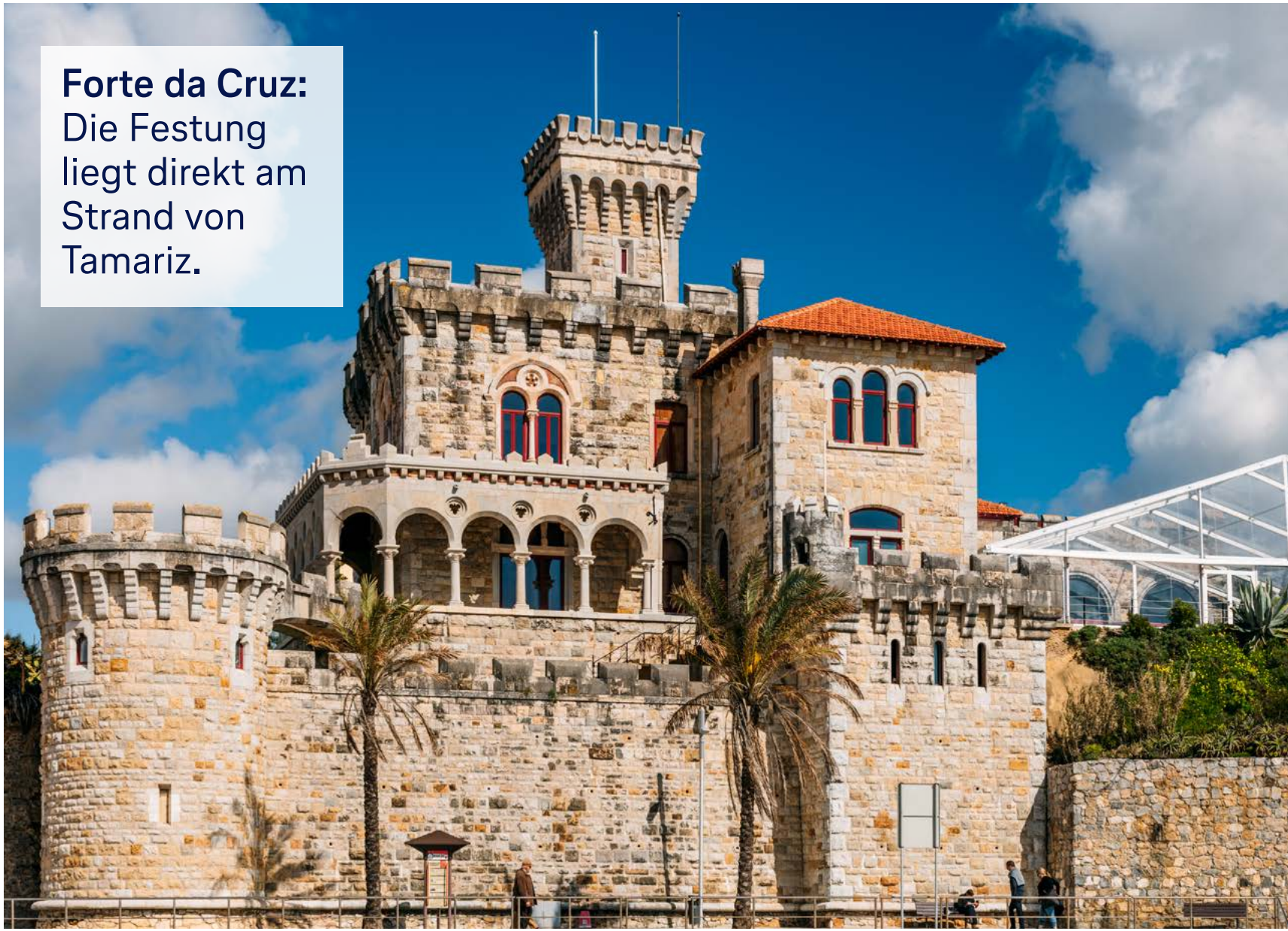
ab/bis Deutschland

Ab 1.378,- € p.P.

Olimar Reisen Vertriebs GmbH
Glockengasse 2, 50667 Köln



Cascais: Der hellblau-weiß gestreifte Leuchtturm Santa Marta beherbergt das Farol Museo zur Geschichte der Leuchttürme.



Forte da Cruz: Die Festung liegt direkt am Strand von Tamariz.

„PORTUGIESISCHE RIVIERA“:
Urlauben wie einst Adel
und Agenten

Seine kosmopolitische Atmosphäre hat sich Estoril bewahrt. Im neutralen Portugal war das mondäne Seebad während des Zweiten Weltkriegs ein Zufluchtsort für Könige, Aristokraten und Agenten. Heute entdecken andere Promis und Urlauber, die das Besondere suchen, die Schönheit der Küstenorte Estoril und Cascais, wo sich Cristiano Ronaldo eine Villa bauen ließ. Die Strände am Atlantik wie die Praia do Tamariz laden zum Sonnenbaden und Schwimmen ein. Abends flaniert man an der langen Küstenpromenade, die Estoril mit dem malerischen Fischerort Cascais verbindet. Beliebt ist Estoril auch bei Golfern mit seinen rund einem Dutzend Golfplätzen. Und wer seine Urlaubskasse aufbessern will, kann sein Glück im Casino Estoril, dem ehemals größten Casinos Europas, versuchen. Hier beschattete der britische Geheimdienstoffizier Ian Fleming einst andere Spione. Es heißt, das inspirierte ihn zu seiner Romanfigur James Bond. Im Landesinneren lohnt sich ein Abstecher nach Sintra mit seiner malerischen Architektur, seinen Palästen und seiner historischen Burgruine. Seit 1995 zählt die Kulturlandschaft Sintra zum Weltkulturerbe der UNESCO. ↗



Strandpromenade: Flanierer zwischen Estoril und Cascais kommen an dem Denkmal der portugiesischen Entdeckungen vorbei.



Palácio Nacional da Pena: Das Schloss in der Serra de Sintra westlich von Lissabon wurde auf den Ruinen eines ehemaligen Klosters erbaut.



ZUR PERSON

Markus Zahn absolvierte seine Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann in Köln und arbeitete in einem Hotel in Lissabon. 1996 stieg er in die Geschäftsleitung des von seinem Vater Werner Zahn gegründeten Portugal-Spezialisten OLIMAR Reisen ein. Seit Herbst 2023 ist er dort Leiter des Reisebürovertriebs und im Management der beiden OLIMAR-exklusiven Ferienanlagen an der Algarve. Portugal kennt er wie seine Westentasche.

»EINFACH PORTUGAL PUR!«

Markus Zahn, Leiter des Reisebürovertriebs des Kölner Portugal-Spezialisten OLIMAR, sprach mit Reisezeit über die authentischen Regionen abseits des Mainstreams – und verriet seine persönlichen Highlights.

Herr Zahn, als Veranstalter haben Sie mit „Portugals Countryside“ Regionen abseits des Mainstreams im Programm. Wie kam es dazu?

Wir wollen unseren Kunden das echte Portugal zeigen, also das Hinterland und die weniger bekannten Regionen. Viele Urlauber entdecken diese Regionen als Paare oder in Kleingruppen auf einer Rundreise. Wir haben hier zum Beispiel eine 14-tägige Mietwagenrundreise vom Norden bis in den Süden im Programm, der alle diese Regionen umfasst: das Douro-Tal, das Centro und den Alentejo bis zur Algarve und auch die Städte Porto und Lissabon.

Was macht das Hinterland Portugals so besonders?

Die Strände und Städte sind verlockend, auch ich reise immer wieder gerne dorthin. Aber die ländlichen Regionen sind so malerisch und authentisch, dass die Besucher Portugal von einer ganz anderen Seite erleben – ruhiger, ursprünglicher und wunderschön. Das macht den Urlaub für sie unvergesslich.

Können Sie uns Beispiele geben?

Natürlich. Es ist unglaublich schön, die Landschaft entlang des Douro-Tals auf

einer Fahrradtour hautnah zu erleben und in gemütlichen Quintas einzukehren. Die Spezialität des touristisch kaum erschlossenen Centro ist das Spanferkel. Das esse ich zum Beispiel im Restaurant Rei das Leitoes bei Anadia. Als Hotel empfehle ich dort das Herrenhaus Quinta das Lágrimas Palace in Coimbra in der Nähe des historischen Zentrums der alten Universitätsstadt. Hier logierten schon gekrönte Häupter. Heute gehört es zu den „Small Luxury Hotels of the World“.

Das ist ja sehr luxuriös. Gibt es auch etwas Vergleichbares im Alentejo und an Lissabons Küsten?

Das Meer im Alentejo ist ein wenig rauer als an der Südküste, an der Algarve. Aber der Alentejo ist die größte Region Portugals, die sich am schnellsten entwickelt. Mittlerweile hat sie auch eine sehr interessante Gastronomie. Wir haben eine „Slow-Travel“-Rundreise im Programm namens „Portugals große Weite“. Hier „erfährt“ man wortwörtlich die Highlights dieser Region, wie Évora mit seinen weiß getünchten Häusern. Die Gäste wohnen

dort im elegant-modernen Hotel der Vila Galé-Kette. An Lissabons Küsten kann ich zwei besondere Hotels empfehlen: Das Vier-Sterne Boutique-Hotel

»Im malerischen Hinterland lernen die Besucher Portugal von einer ganz anderen Seite kennen.«

Inglaterra in Estoril befindet sich in einem großzügigen, ehemaligen Herrenhaus direkt im Zentrum, nur knapp fünf Gehminuten vom Casino und Strand entfernt. Direkt an der Küste in einem malerischen Pinien-

hain liegt das Fünf-Sterne-Hotelresort Onyra Quinta da Marinha im Naturpark Sintra-Cascais. Die Gegend ist beliebt bei Golfern. Das Hotel hat einen eigenen 18-Loch-Golfplatz und ein Reit-sportzentrum auf dem Gelände.

Haben Sie einen Lieblingsort, den Sie immer wieder besuchen?

Ja, das ist mein Lieblingsrestaurant an der Westküste im Alentejo bei Zambujeira do Mar. Man sieht es schon aus der Ferne: Es thront dort malerisch auf einem Felsen über dem Atlantik. Das Restaurant heißt O Sacas und serviert auf den Punkt gegrillten Fisch. Dazu schmeckt ein Weißwein aus dem Douro-Tal. Für mich ist das perfekt, einfach Portugal pur! ✈



Abwechslung gefällig?

Entdecken Sie die schönsten
Reiseziele Deutschlands.

**Städtereisen macht
man mit der Bahn.**

**Günstig
mit den
Sparpreisen
und der
BahnCard.**





INTERVIEW

Aldiana Club Rocca Nettuno Calabria: In der Nähe von Tropea hat der Club mit einer spektakulären Aussicht auf das Tyrrhenische Meer und den Stromboli am 1. Mai 2025 seine Türen geöffnet.



Meerblick: Die Clubanlage bietet viele unterschiedliche Zimmerkategorien an, hier das 32 Quadratmeter große Doppelzimmer Superior mit Meerblick.

»Wir beziehen die Menschen vor Ort ein«

Aldiana hat seinen elften Club, den Aldiana Club Rocca Nettuno Calabria, eröffnet. Reisezeit sprach mit Marion Gigl-Fleck, Direktorin für Marketing & Sales, über den neuen Club, was Aldiana so besonders macht und wo sie selbst am liebsten ihren Urlaub verbringt.

Frau Gigl-Fleck, Sie sind soeben zurück aus Kalabrien. Wie war Ihr erster Eindruck vom neuen Club und wie war die Resonanz der Reisebüro-Gruppe?

Die Teilnehmer waren begeistert! Und ich auch! Der Aldiana Club Rocca Nettuno Calabria ist ja kein Neubau, wir haben ihn von FTI übernommen und einige Renovierungs-

arbeiten vorgenommen, was ihn deutlich aufgewertet hat. Zum Beispiel ist der Eingangsbereich jetzt modern und einladend, auch die Pizzeria mit Holzofen wurde neugestaltet. Das Fitnesscenter war früher das Spezialitätenrestaurant, jetzt können Gäste dort auf dem Laufband mit Blick aufs Meer trainieren. Die Lage in Tropea ist ein-

»Wichtig ist mir, dass wir die lokale Kultur integrieren und den Menschen vor Ort die Möglichkeit bieten, mit uns zusammenzuarbeiten.«

fach klasse. Wir haben einen Bootsausflug in Richtung der gegenüberliegenden Küste Siziliens unternommen und konnten den Ätna im Hintergrund sehen. Der Club ist ideal für alle, die mit dem Boot unterwegs sind, wandern oder mit dem Mietwagen die Umgebung erkunden wollen.

Neuer Club, neue Ideen: Was gibt es vor Ort an neuen Sportarten oder kulinarischen Konzepten?



ZUR PERSON

Marion Gigl-Fleck ist seit dem 3. Juli 2024 Direktorin für Marketing & Sales bei Aldiana und leitet die Abteilungen Reisebürovertrieb DACH, eCommerce, MICE & Gruppen, Kundenservice und Marketing. Ihre Aufgabe: die Weiterentwicklung der Marketing- und Vertriebsstrategien. Die Diplom-Kauffrau war zuvor 19 Jahre in verschiedenen Führungspositionen im Veranstaltergeschäft tätig, darunter als Direktorin Marketing & Sales beim ROBINSON Club. Zudem war sie Chief Marketing Officer bei Motel One und beriet Investoren im Hospitality-Bereich sowie Start-ups zu Strategie, Brand- und Produktpositionierung.



Aldiana Club Fuerteventura: Auf der von feinsandigen Stränden und Dünenlandschaften geprägten Halbinsel Jandía an der Südostküste der Kanareninsel liegt der Aldiana Club Fuerteventura. Hinter der Unterkunft ragen die Vulkanberge des Naturparks Jandía auf, beliebt vor allem bei Kite- und Segel-Fans.



Aldiana Club Fuerteventura: Den Trendsport Padel bietet Aldiana inzwischen in verschiedenen Club-Resorts an.

Wir haben zum Beispiel den Trend-Sport Padel, ein Mix aus Tennis und Squash, aufgenommen und zwei Courts gebaut. Das kommt sehr gut bei den Gästen an. Wir bieten neue kulinarische Highlights wie Pizzabacken oder Weinverkostungen mit kalabrischen Weinen an. Die Küche ist sehr regional, mit viel Gemüse, Kräutern und natürlich Fisch und Meeresfrüchten. Eine Spezialität in Kalabrien ist die Tropea-Zwiebel, die wir in jeglicher Form servieren – von herzhaft bis karamellisiert mit Mandeln. Am Strand bieten wir ein À-la-carte-Restaurant mit einer traumhaften Aussicht an. Der Club liegt auf einem Felsen und ist kaskadenförmig bis zum Strand aufgebaut. Die Gäste fahren mit dem Aufzug zum Strand und zum Beachrestaurant mit herrlichen Sonnenuntergängen.

Jede neue Clubanlage stellt auch Herausforderungen in Bezug auf die Nachhaltigkeit. Wie haben Sie das umgesetzt?

Wir sind dabei, die bewährten Aldiana-Standards einzuführen und anzupassen. Beispielsweise erhalten unsere Gäste zur Vermeidung von Einwegplastikflaschen bei ihrer Ankunft hübsche Trinkflaschen, die sie an den überall im Club verteilten Wasserspendern füllen können. Der Aldiana Club Rocca Nettuno Calabria wurde schon vor der Eröffnung mit dem „Travelife Gold“-Zertifikat ausgezeichnet. Im Winter planen wir weitere Renovierungsarbeiten, bei denen wir auf nachhaltige Materialien und Energieeffizienz achten, etwa durch Photo-

voltaik-Anlagen, mit denen der Club seinen Energieverbrauch abdecken kann. Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind bei Aldiana ein fortwährender Prozess, den wir konsequent verfolgen.

Welche Eckpunkte beinhaltet Ihre Nachhaltigkeitsstrategie?

Wir haben vier zentrale Bausteine in unserer Nachhaltigkeitsstrategie: Umwelt, Mensch, Effizienz und Zertifizierungen, wie das erwähnte „Travelife Gold“-Zertifikat. In unserer Zentrale beschäftigen wir eine Nachhaltigkeitsbeauftragte, die mit einem 15-köpfigen Team in den Clubs die Themen „Environment, Social and Governance“, kurz ESG, für alle Mitarbeitenden und Gäste zur Herzensangelegenheit macht. Zu

dem Baustein „Umwelt“ gehört etwa die Chemikalienkontrolle, die Plastikreduzierung und Wertstoffoptimierung oder auch die Wasserentwicklung. Das heißt, dass wir in jeder Anlage einen autarken Wasserkreislauf schaffen und aufbereitetes Abwasser zum Bewässern der Gartenanlage verwenden. Der Baustein „Mensch“ beinhaltet die Punkte Gesundheit, Kinderschutz, Menschenrechte und lokale Einbeziehung der Umgebung. Beim Baustein „Effizienz“ geht es um die Eckpfeiler Energiesparen, Lebensmittelwahl, Schulungen und Wassernutzung.

Welcher Baustein liegt Ihnen besonders am Herzen?

Besonders wichtig ist mir, dass wir die

»Wir sprechen bewusst deutschsprachige Gäste an, aber in einigen Clubs, wie zum Beispiel auf Sansibar, kommen auch internationale Gäste dazu.«

lokale Kultur integrieren und den Menschen vor Ort die Möglichkeit bieten, mit uns zusammenzuarbeiten – sei es als Kollege oder auch als Lieferant. Das schafft eine echte Symbiose.

Warum sollte man seinen Urlaub in einem Aldiana-Club verbringen, was ist Ihr Herausstellungsmerkmal?

Unser Slogan lautet „Urlaub unter Freunden“. Das Thema Community oder das Miteinander, egal ob man jetzt als Paar reist, als Familie oder auch alleine, steht im Mittelpunkt. Ich glaube, dass wir mit unserem Club-Konzept sehr viele gesellschaftliche Strömungen aufgreifen. Mit unserem Connect-Konzept, also der Connect-Bar und dem Connect-Tisch, bieten wir den Gästen die Möglichkeit, mit anderen auf eine lockere Art und Weise beim Essen oder beim Apéritif in Kontakt zu kommen. Für sie gibt es eigens Achter-Tische im Restaurant, aber auch Vierer- und Zweiertische für Familien oder Paare. Jeder sitzt da, wo es ihm gerade gefällt. Und wir bieten auch verschiedene Tanz-Events an, was alle zusammenbringt. Mit Detlef D. Soost zum Beispiel, haben wir gerade einen Dreijahresvertrag abgeschlossen. Er kommt zu verschiedenen Events, so dass jeder, der Interesse hat, tanzen lernen oder sein Tanzen auffrischen kann. Am Ende gibt es einen Tanzwettbewerb, so ein bisschen wie bei Let's Dance.

Wie setzen sich Gäste vom Alter und von den Nationalitäten her zusammen, ist Aldiana „typisch deutsch“?

Wir sprechen bewusst deutschsprachige Gäste an, aber in einigen Clubs, wie



Aktiv im Urlaub: Es herrschen das ganze Jahr über beste klimatische Bedingungen zum Biken. Der Club ist aber besonders für Wassersportfans geeignet, etwa fürs Wellenreiten oder Kitesurfen.



Ob zum Sundowner oder zum Dinner: Im lauschigen Beachclub im Aldiana Club Side Beach lassen die Gäste stilvoll den Tag ausklingen.

zum Beispiel auf Sansibar, kommen auch internationale Gäste dazu. Das Thema Mehrgenerationen ist aus meiner Sicht in unserer Gesellschaft absolut relevant. Das können wir mit unserer Club-Marke super aufgreifen. Der Club Rocca Nettuno Calabria verfolgt ein Adults-Friendly-Konzept, das heißt aber nicht, dass Kinder nicht willkommen sind, aber das Angebot vor Ort fokussiert sich mehr auf Erwachsene. Es gibt dort also keinen Flosse Club für Kinder. In einigen typischen Familienclubs wie auf Djerba haben wir für

»Im Winter planen wir weitere Renovierungsarbeiten, bei denen wir auf nachhaltige Materialien und Energieeffizienz achten, etwa durch Photovoltaik-Anlagen.«

Mehrgenerationen-Bandbreite.

Wie sprechen Sie die jüngere Zielgruppe an?

Die jüngeren Gäste sind ja die Kunden von morgen. Wir bieten beispielsweise

ausgewählte Wochen die sogenannte PrimeTime eingeführt, in der wir spezielle Angebote meist außerhalb der Schulferien nur für Erwachsene haben. Vom Alter her sind etwa 20 Prozent unserer Gäste unter 18, etwa 40 Prozent zwischen 18 und 49 und 40 Prozent über 50. Also die typische

für Gäste zwischen 18 und 30 Jahren größere Events an, etwa die Dance Weeks oder die House Revolution Week, die in diesem Jahr in Side stattfindet. Der Club wird da praktisch zur Party-Location mit vielen Künstlern und DJs. Diese Event-Infos geben wir rechtzeitig an die Reisebüros.

Sie haben bestimmt schon einige Clubs kennengelernt...

Ich bin jetzt seit knapp einem Jahr bei Aldiana, deshalb kenne ich noch nicht alle Clubs persönlich. Aber ich nutze immer die Gelegenheit, bei Tagungen oder größeren Veranstaltungen andere Clubs zu besuchen, um sie besser kennenzulernen. Im September werde ich

nach Djerba fliegen, um an einer großen Reisebüroveranstaltung mit 120 Expedienten teilzunehmen. Das ist für mich eine gute Verbindung zwischen Vertriebsarbeit und dem Kennenlernen der Clubs.

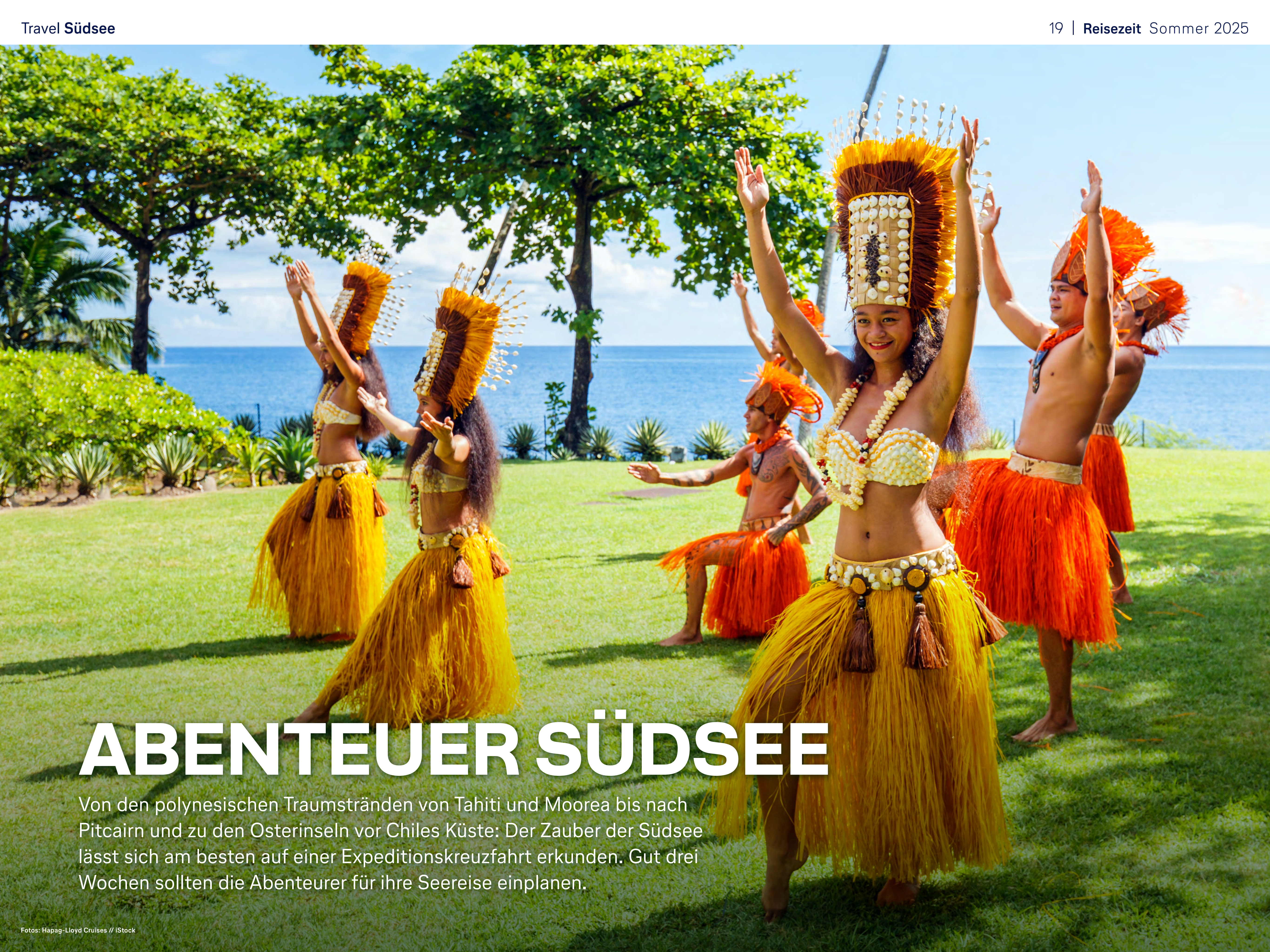
Haben Sie schon einen Lieblingsclub für sich entdeckt?

Ich bin eine leidenschaftliche Windsurferin und Kiterin. Wenn ich an einen Lieblingsort denke, dann sofort an Fuerteventura. Das ist ein Club, der mit seiner einmaligen Lage auf einer Klippe besticht – wie ein kleiner Adlerhorst thront er dort. Das Klima auf Fuerteventura ist einfach perfekt für Wind- und Wellenliebhaber. Das Essen ist

auch großartig, besonders das Restaurant Las Gaviotas, das direkt am Strand liegt und einen tollen Blick auf den Atlantik bietet. Neben der Lage gibt es ein umfangreiches Sportprogramm. Ich spiele zum Beispiel auch gerne Tennis. Im Sommer würde es mich immer dorthin verschlagen.

... und im Winter?

Im Winter gehe ich sehr gerne mit meiner Familie Skifahren. Unser Lieblingsclub dafür ist der Aldiana Club Hochkönig. Der ist direkt an das Skigebiet Hochkönig mit Maria Alm und Mühlbach angebunden. Das ist für uns der perfekte Ort zum Skifahren! 🎿

A group of Polynesian dancers in traditional attire, including tall, feathered headdresses and grass skirts, performing a dance on a grassy lawn. The background features a clear blue sky, lush green trees, and a view of the ocean. The dancers are wearing yellow and orange grass skirts and have their arms raised in a synchronized dance move.

ABENTEUER SÜDSEE

Von den polynesischen Traumstränden von Tahiti und Moorea bis nach Pitcairn und zu den Osterinseln vor Chiles Küste: Der Zauber der Südsee lässt sich am besten auf einer Expeditionskreuzfahrt erkunden. Gut drei Wochen sollten die Abenteurer für ihre Seereise einplanen.

Travel Südsee

Expeditionsschiffe:

Die hochmodernen Expeditions-schiffe HANSEATIC inspiration und HANSEATIC spirit reisen mit maximal 230 Gästen.

Die Südsee – unendliche Weiten, abgeschiedene Atolle, Regenwaldinseln und Strandperlen: Wen bringt das nicht zum Träumen? Das Meer plätschert, der Sand an den Puderzuckerstränden kitzelt zwischen den Zehen auf dem Weg zum Schnorcheln ins warme, türkisfarbene Wasser. Das ist Entspannung pur!

Dazu kommt die Lebensfreude und einzigartige Kultur der Einheimischen. Wer dieses irdische Paradies erleben möchte, unternimmt eine Expeditionskreuzfahrt an Bord der beiden kleinen Expeditions-schiffe HANSEATIC inspiration und HANSEATIC spirit. Die beiden Expeditionsschiffe reisen mit allem Komfort und höchstens 230 Gästen an Bord. Dabei haben die Gäste die Wahl, in welcher Reihenfolge sie die Südsee entdecken wollen: entweder von Tahiti in Französisch Polynesien bis nach Puerto Montt in Chile oder in umgekehrter Richtung. Beide Varianten laufen dieselben Inseln an. Gäste entdecken dabei die Traumstrände und Riten der Polynesier, erleben die mysteriösen Osterinseln und wandeln abseits bekannter Pfade auf den Australinseln. Die vorgestellte und auf der Karte illustrierte Reise nimmt die Route von Tahiti nach Puerto Montt.



Freitag, 28.11.2025

Papeete/Tahiti/Französisch-Polynesien

Übernachtung an Bord

Samstag, 29.11.2025

Abfahrt 6.00 Uhr, Inseltour auf Moorea

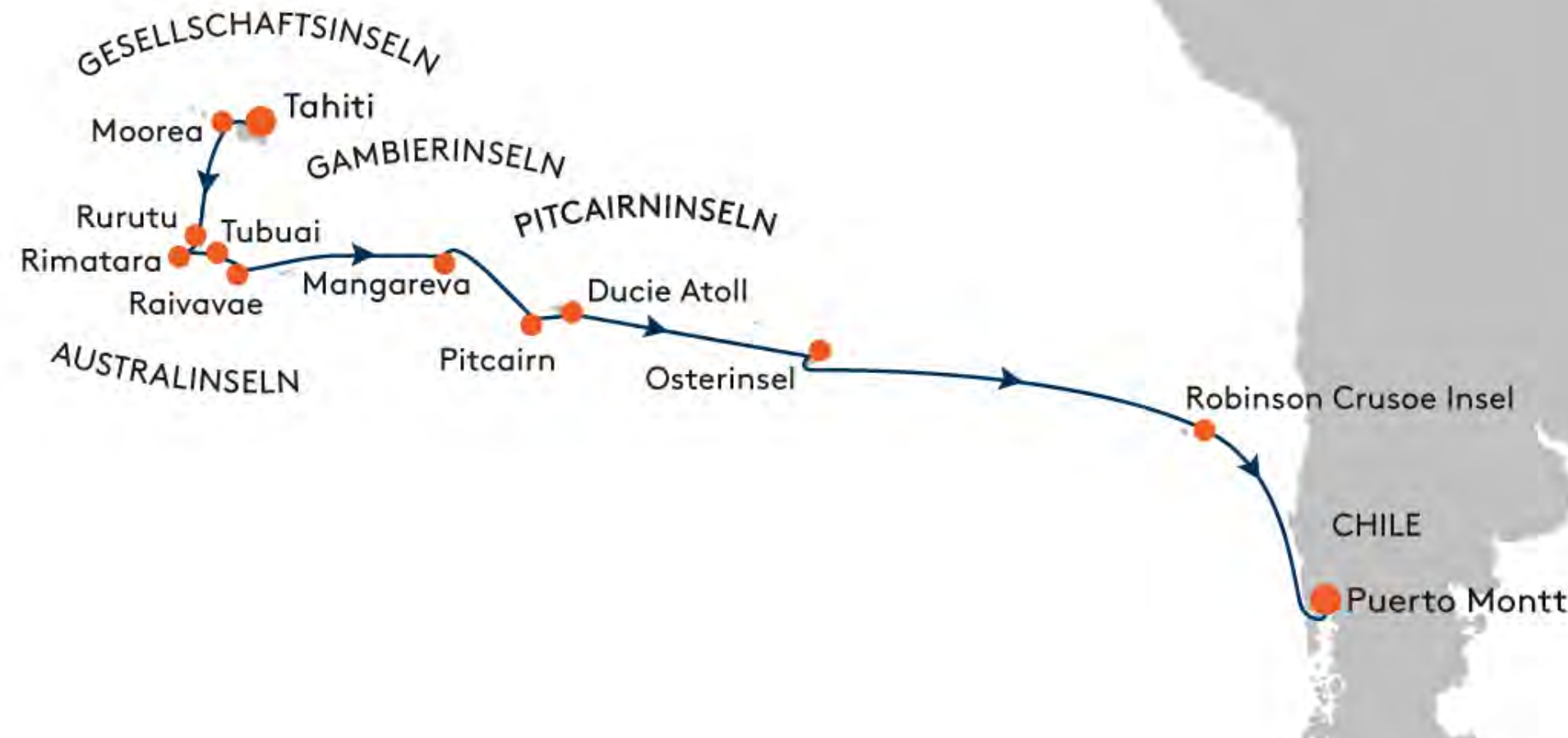
Moorea, die Nachbarinsel von Tahiti in Französisch-Polynesien, ist ein wahres Paradies auf Erden. Mit ihren smaragdgrünen Bergen, üppigen tropischen Wäldern und malerischen Puderzuckerstränden fasziniert die Insel ihre Besucher. Die üppige Natur und exotische Fauna erleben Gäste hautnah bei einer gemütlichen Inseltour auf dem E-Bike. Oder sie genießen das Südsee-Feeling bei einem Picknick auf einem Motu, einer der vielen kleinen Riffinseln eines Atolls.

Sonntag, 30.11.2025 bis Mittwoch, den 3.12.2025

Kurs auf die Australinseln Rurutu, Rimatara, Tubuai und Raivavae

Die Australinseln – ursprünglich und unverfälscht – liegen fern der bekannten Kreuzfahrtrouten. Jede stillt die Sehnsüchte von Südsee-Liebhabern auf ihre eigene Art.

EXPEDITION SÜDSEE



Kreuzfahrttipp
Von Tahiti nach Puerto Montt

EXPEDITION SÜDSEE

In abgeschiedenen Welten setzen kleine Atolle Farbtupfer und illustrieren das exotische Leben über und unter Wasser. Echte Traumziele für Entdecker, die oft nur mit den Zodiacs zu erreichen sind. Kommen Sie an Bord unseres kleinen, hochmodernen Expeditions-schiffes HANSEATIC spirit, das Abenteuer, exzellenten Komfort und außergewöhnliche Kulinarik perfekt kombiniert.

UNSER ANGEBOT:
Von Tahiti nach Puerto Montt
Reise SPI2522

28.11.25 – 21.12.25, 23 Tage

Seereise p.P. ab € 10.392

(Doppelbelegung, SILBER-Tarif, limitiertes Kontingent)

Preistipp: Bis einer Neubuchung bis zum 31.07.2025 erhalten Sie 20% Frühbucherermäßigung auf alle Tarife der Reise SPI2522.

Tagesaktuelle Preise – Zwischenverkauf und Preisänderungen vorbehalten. Stand Mai 2025.

Hapag-Lloyd Cruises,
ein Unternehmen
der TUI Cruises GmbH
Heidenkampsweg 58
20097 Hamburg



HANSEATIC spirit:
Die Grand Suite verfügt über einen geräumigen Wohnbereich.

Osterinsel:
Die berühmten Moai-Statuen aus Vulkangestein gehören zu einer größeren Zeremonialanlage.



Kreuzfahrttipp
Von Puerto Montt nach Tahiti

ALLE SINNE
SÜDWÄRTS
ZIEHEN LASSEN

Das Meer plätschert sanft, der Sand kitzelt zwischen den Füßen. Sich auf den paradiesischen Inseln an Puderzuckerstränden tiefer Entspannung hingeben. Uralte Geheimnisse entschlüsseln und sich von der Lebensfreude der Einheimischen mitreißen lassen: Willkommen in der Südsee. Das kleine und hochmoderne Expeditionsschiff HANSEATIC inspiration bringt Sie mitten hinein ins Abenteuer.

Die Landschaft bietet von weißen Traumstränden über dicht bewachsene Vulkane bis hin zur fruchtbaren Hochebene alles, was das Entdeckerherz begehrt. Immer wieder bringen die Zodiacs die Gäste zu Geheimtipps, wo ihnen bei individuellen Landgängen pure Ursprünglichkeit begegnet – mit smaragdgrüne Lagunen und Korallenriffen, Mango- und Bannanenbäumen. Die besondere Schönheit von Rurutu liegt in der schroffer Berglandschaft und den geheimnisvollen Höhlen.

Nach der Anlandung auf Rimatara halten die Gäste Ausschau nach dem endemischen Rubinlori, das ist eine seltene Papageienart, deren kostbare Schmuckfedern schon in vorkolonialen Zeiten begehrt waren. Ein Saum von Korallenriffen umgibt die Lagune von Tubuai, sie ist eine der schön-

sten Polynesiens. Wo sich einst Fletcher Christian von der „Bounty“ niederlassen wollte, werden die Gäste einen Strandtag genießen. Raivavae wirkt wie Bora Bora in klein. Mit einer traditionellen Tanzzeremonie werden die Gäste dort von den Inselbewohnern willkommen geheißen.

Do., 04.12.2025 auf Fr., 05.12.2025
Entspannungstag auf See

Sa., 06.12.2025
Besuch von Mangareva/Gambierinseln
Mangareva ist die größte Insel der Gambierinseln und umgeben von türkisfarbenen Lagunen und reichen Korallenriffen. Das Eiland gilt als Wiege des polynesischen Katholizismus. Von den missionarischen Bemühungen französischer Prediger zeugt

noch heute die gut erhaltene Kathedrale Saint-Michel aus dem 19. Jahrhundert.

So., 07.12.2025
Entspannungstag auf See

Mo., 08.12.2025 auf Di., 09.12.2025
Besuch der Pitcairnseln und Kreuzen vor dem Ducie-Atoll
Die Pitcairnseln, bekannt als Zufluchtsort der Meuterer der Bounty im Jahr 1790, bieten eine beeindruckende Landschaft und eine spannende Geschichte. Bei günstigen Wetterbedingungen erleben die Gäste auf der Hauptinsel Pitcairn eine seltene Begegnung mit einer der isoliertesten Gemeinschaften der Welt. Sie lernen die Kultur der Inselbewohner und ihre legendäre Vergangenheit kennen, die bis heute in

den Erzählungen und dem einfachen Lebensstil sichtbar ist. Danach genießen die Gäste traumhafte Ausblicke auf das unbewohnte Ducie-Atoll, das südlichste Atoll der Erde.

Mi., 10.12.2025 bis Do., 11.12.2025
Entspannungstag auf See

Fr., 12.12.2025
Hanga Roa/Osterinsel/Chile, 8.00 Uhr
Viele Sagen ranken sich um die mysteriöse Osterinsel und die Moai-Statuen, die rätselhaften Steinkolosse. Sind es Zeugnisse einer weit entwickelten Ahnenverehrung? Wie wurden sie transportiert? Was verursachte das Verschwinden der dortigen Zivilisation? Die Mythen und Legenden nehmen die Gäste mit auf eine Zeitreise durch eine

UNSER ANGEBOT:
Von Puerto Montt nach Tahiti
Reise INS2603
20.02.26 – 15.03.26, 23 Tage
Seereise p.P. ab € 10.392
(Doppelbelegung, SILBER-Tarif, limitiertes Kontingent)
Preistipp: Bis einer Neubuchung bis zum 31.07.2025 erhalten Sie 20% Frühbucherermäßigung auf alle Tarife der Reise INS2605.
Tagesaktuelle Preise – Zwischenverkauf und Preisänderungen vorbehalten. Stand Mai 2025

Hapag-Lloyd Cruises,
ein Unternehmen der
TUI Cruises GmbH
Heidenkampsweg 58
20097 Hamburg



Anlandung: Mit dem Zodiac kommen die Gäste bequem vom Schiff auf die kleinen Inseln.

rund 1.000 Jahre sagemumwobene Besiedlungsgeschichte – die auch zum Geheimnis um den Vogelmann führt. Mit Sicherheit bieten die Erkenntnisse und Thesen bei der Weiterfahrt viel Gesprächsstoff.

Sa., 13.12.2025

Wandern auf Hanga Roa, Abfahrt 13 Uhr

Den Vormittag nutzen die Gäste für individuelle Entdeckungen oder sie erkunden den höchsten Berg bei einer Wanderung auf den Vulkan Maunga Terevaka. Er ist mit 511 Metern der höchste Punkt der Insel. Oben angekommen, werden sie mit einem herrlichen Blick über die Insel belohnt. Anschließend geht es bergab nach Ahu Akivi, zur einzigen Zeremonialstätte, an der die steinernen Moais Richtung Meer blicken.

So., 14.12.2025 bis Mi., 17.12.2025

Entspannungstag auf See

Do., 18.12.2025

Besuch der Robinson Crusoe Insel

Die Robinson Crusoe Insel, Teil des Juan-Fernández-Archipels, liegt weit draußen im

Pazifik, vor der Küste Chiles. Hier wurde der Matrose Alexander Selkirk im Jahre 1704 ausgesetzt – Vorbild für Daniel Defoes Romanfigur. Heute können die Gäste die einzigartige Flora und Fauna der Insel, die zu großen Teilen endemisch sind, erkunden. Von ihren üppigen Hügeln bis zu den kristallklaren Wassern ist das Eiland ein echtes Paradies für Abenteuerer und Naturliebhaber.

Fr., 19.12.2025

Entspannungstag auf See

Sa., 20.12.2025

Ankunft in Puerto Montt/Chile, 19.00 Uhr
Übernachtung an Bord

So., 21.12.2025

Ausschiffung in Puerto Montt/Chile

Nach gut drei Wochen verlassen die Abenteuerer ihr Expeditionskreuzfahrtschiff mit unvergesslichen Eindrücken und Erinnerungen. Wer die Route in umgekehrter Richtung bucht, für den beginnt ab hier ihr Abenteuer Südsee. ✈



HAPAG ¹⁸/₉₁ LLOYD
CRUISES



**JETZT
BUCHEN**

KREUZFAHRTEN MIT HAPAG-LLOYD CRUISES.

MIT ALLEN
SINNEN
UNVERGESSLICH.



ISLAND



LAPPLAND



LOFOTEN

SOMMERFRISCHE IM KÜHLEN NORDEN

Gletscher statt Gelato: Coolcation, ein Kofferwort aus „Cool“ und „Vacation“, heißt der neue Trend, der immer mehr Urlauber in den heißen Sommermonaten in den kühlen Norden zieht.

In Island, Lappland und auf den Lofoten genießen sie eine saftig grüne Natur und erholen sich bei angenehmen Durchschnittstemperaturen zwischen zehn und 20 Grad.



Papageitaucher: Die von den Isländern „Lundi“ genannten Vögel brüten zwischen April und August.



Reykjavik: Die Hallgrímskirkja ist das Wahrzeichen der Stadt. Die Nordlichter im Hintergrund sieht man zwischen September und April.



Diamond Beach: Am schwarzen Sandstrand an der Südküste Islands glitzern die Eisschollen im strahlenden Sonnenschein.



Seljalandsfoss: Wanderer können hinter den Wasserfall gehen und durch die Wasserschleier blicken.

ISLAND: Insel aus Feuer und Eis

Vulkane, Gletscher, Geysire, Eishöhlen, geothermische Heilbäder und schier unendliche Weiten für Outdoor-Aktivitäten begeistern Urlauber im Inselstaat im Nordatlantik.

Die Sonne scheint hier bei Tag und Nacht: Island liegt so weit nördlich, dass sie in den Sommermonaten nicht untergeht. Dennoch steigen die Temperaturen kaum über 20 Grad, was ideale Voraussetzungen für zahlreiche Outdoor-Aktivitäten schafft. Beliebt sind Wanderungen durch das Hochland, zum Beispiel im Landmannalaugar, einem der abgelegensten Orte der Welt. In dieser Jahreszeit sind Bootstouren durch die Eisschollen auf der Gletscherlagune Jökulsárlón im Süden der Insel sowie Walbeobachtungs-

touren in den Fjorden beliebte Aktivitäten im Freien. In den Küstengewässern tummeln sich über 20 Walarten, von kleinen Schweinswalen bis hin zu riesigen Blauwalen.

Blaue Lagune und roter Himmel

Ein Bad in der Blauen Lagune und ein Besuch der Hauptstadt Reykjavik runden jede Island-Reise ab. Eine der neuesten Sehenswürdigkeiten ist dort das Naturkundemuseum Perlan, das eine Nachbildung einer 100 Meter langen Eisgrotte beherbergt. Im beliebten

Stadtviertel Laugavegur mit seinen bunten Häusern laden zahlreiche Boutiquen, gemütliche Cafés und Restaurants zum Shoppen und Verweilen ein.

Von Reykjavik aus lohnt sich ein Ausflug zur Snæfellsnes-Halbinsel. Sie vereint alle Naturschönheiten Islands auf engstem Raum, daher wird sie auch „Island in Miniatur“ genannt. Malerisch ist es dort, wenn die Mitternachtssonne den Himmel in Rot-, Rosa- und Violett-Tönen erstrahlen lässt. ✈

➔ [Weitere Infos](#)



Daniela Schmitt
Reisebüro: 360 Grad Reisen
LCC Reisebüro Weltenbummler
[zum Reisebüro](#)

»Für Besucher mit wenig Zeit ist der Golden Circle ideal. An einem Tag sieht man die drei bekanntesten Sehenswürdigkeiten Islands: den goldenen Wasserfall Gullfoss, den aktiven Geysir Strokkur und den Thingvellir-Nationalpark. Wer mehr Zeit hat, sollte sich das Gebiet erwandern und eine Walbeobachtung ab dem Hafen von Reykjavik einplanen. Mit Glück sieht man sogar Orcas. Auf dem Hafengelände laden Food Halls zur Verkostung der isländischen Spezialitäten Fisch und Lamm ein. Ein Muss ist ein Besuch des FlyOver Iceland. Der virtuelle Rundflug über Island zeigt die Vielfalt der Landschaft zu allen Jahreszeiten. Beim Flug über einem Vulkan spürt man die Faszination, die von ihm ausgeht. Als Alternative zur Blauen Lagune empfehle ich die Sky Lagoon, ein Thermalbad mit Infinitypool vor Reykjavik.«

.....



Tundra: Die Mitternachts-sonne taucht die menschenleere, arktische Landschaft in ein weiches, goldenes Licht.



Kanutour: Seen mitten in der Wildnis wie der Inari-see bieten Kanuten ein malerisches Revier.



Moltebeeren: Die typische Frucht Lapplands zielt auch die finnische Zwei-Euro-Münze. **Rentiere:** Sie fühlen sich im Sommer auf den Fjells und in den Mooregebieten wohl.

Lapland fasziniert mit seiner arktischen Wildnis, den hellen Sommernächten und unvergesslichen Begegnungen mit den letzten indigenen Völkern Europas, den Samen.

LAPPLAND: Arktische Wildnis

Die Mitternachtssonne macht die Nacht zum Tag in Lapland, der nördlichsten Region Skandinaviens oberhalb des Polarkreises. Von Mitte Mai bis Mitte August wird es dort nicht dunkel. Die Urlauber freut es, so haben

sie mehr Zeit, die arktische Wildnis zu erleben. Die klaren Seen, grünen Wälder und majestätischen Berge bieten das perfekte Umfeld für Outdoor-Aktivitäten wie Kanufahren, Angeln oder Wandern. Im Pallas-Yllästunturi-Nationalpark führen Wanderwege durch die arktische Tundra. Elche, Rentiere, Füchse und viele Vogelarten lassen sich dort beobachten.

Samische Kultur

Die samische Kultur, ihre Feste, Handwerkskunst, Musik und ihr traditionelles Essen wie der Rentiereintopf lernen die Besucher in Inari kennen. Die Hauptstadt der samischen Kultur liegt am

Westufer des Inarisees und beherbergt das der samischen Geschichte und Kultur gewidmete Siida-Museum.

Zu den größten Städten Lapplands zählen das schwedische Kiruna, das norwegische Kirkenes, das auf der Route von Nordkap-Kreuzfahrten liegt, und Rovaniemi, die Hauptstadt von Finnisch-Lappland. Dort tauchen die Besucher im Museum Arktikum in die Natur, Kultur und Geschichte des Nordens ein. Wer sich für Kunst interessiert, sollte das Särestöniemi-Museum in Kittilä besuchen und die Werke des Künstlers Reidar Särestöniemi kennenlernen. Er gilt als „Picasso des Nordens“. 📌

FUN FACTS

- Lapland ist die Heimat des letzten indigenen Volkes Europas. Rund 80.000 Samen leben dort.
- Die Nationalparks und Naturschutzgebiete Lapplands bilden zusammenhängend den größten Schutzgebietskomplex in ganz Europa und zählen zu den größten verbliebenen unberührten Naturlandschaften Europas.
- Das finnische Rovaniemi ist die offizielle Heimat des Weihnachtsmanns. Das Weihnachtsmanndorf hat das ganze Jahr über geöffnet.



Pallas-Yllästunturi-Nationalpark: Das Wanderparadies umfasst Tundra-artigen Berge, sogenannte Fjells.



Malerische Inselwelt:
Die meisten der rund 80 Inseln
sind mit Fähren miteinander
verbunden.



LOFOTEN: Schroffe Berge, tiefe Fjorde

Imposante Bergformationen, tiefblaue Fjorde und charmante Fischerdörfer: Die Inseln der Lofoten laden zu einem entschleunigten Urlaub in ihrer Bilderbuchkulisse ein.

Im Sommer zwischen Juni und August erleben Urlauber auf den Lofoten die einzigartige Lichtstimmung und magische Atmosphäre der Mitternachtssonne. Das begeistert Fotografen wie auch Naturliebhaber. Die erfrischenden Temperaturen zwischen zehn und 15 Grad Celsius sind ideal für ausgiebige Wanderungen. Die malerischsten Wege führen zum Gipfel der Reinebringen, zu den Ryten oder den Offersøykammen. Die steilen Felsen locken Kletterer an, während die ruhi-

gen Gewässer Kajakern ein gutes Revier bieten. Bootstouren führen zu den umliegenden Inseln.

Brutstätte für Seevögel

Wer es ruhiger angehen will, beobachtet die Vogelwelt. Die Lofoten gelten als eine wichtige Brutstätte für Seevögel wie Tordal- und Papageitaucher. Mit etwas Glück können die Urlauber auch Seeadler, Rentiere und Wale beobachten. Die Landschaft ist geprägt von dramatischen Bergformationen,

tiefblauen Fjorden, weißen Sandstränden und charmanten Fischerdörfern wie Reine auf der Insel Moskenesøy oder Henningsvær in der Provinz Nordland. In einer ehemaligen Kaviarfabrik befindet sich dort eine moderne Kunsthalle. Nusfjord, eines der ältesten Fischerdörfer, liegt auf der Insel Flakstadøy. Heute ist es ein Museumsdorf. Dort erfahren die Besucher hautnah, wie die Menschen in der Wikingerzeit ihren Alltag lebten. ✈



Offersøykammen:
Der Rundweg dauert knapp zwei Stunden. Wanderer werden mit einem herrlichen Panoramablick belohnt.

Stockfisch: Zum Trocknen hängen die Fische paarweise an den Schwanzflossen zusammengebunden auf Holzgestellen.

FUN FACTS

- Die Inseln der Lofoten gehören zu Norwegen und liegen rund 50 Kilometer vor dessen Nordwestküste.
- Mit 4.775 Einwohnern ist Svolvær auf Austvågøy die größte Stadt.
- Auf einer Gesamtfläche von 1.227 Quadratkilometern zählen die Lofoten

rund 24.000 Einwohner.

- Die wichtigsten Inseln – Austvågøy, Gimsøy, Vestvågøy, Flakstadøy, Moskenesøy, Værøy und Røst – sind durch Tunnel und Brücken miteinander verbunden.



WORLD'S BEST
BUSINESS CLASS



Erweiterte Verbindungen nach Australien

Mit unserer Partnerschaft mit Virgin Australia war es noch nie einfacher, nach Australien zu fliegen. Entdecken Sie z.B. Adelaide, Brisbane, Melbourne, Perth oder Sydney. Mit unserem Weltklasse-Service an Bord vergeht die Zeit wie im Flug!

5 MUST-SEES IN VIETNAM

Vietnam begeistert mit seiner vielfältigen Natur, reichen Geschichte und lebendigen Kultur. Von den grünen Reisterrassen in Sapa über die malerische Halong-Bucht und Hoi An mit seinen 1001 Lampions bis zur Hauptstadt Hanoi und der alten Kaiserstadt Huế – diese Highlights sollte sich keiner entgehen lassen.





LAMPIONS VON HOI AN

Die Stadt Hoi An ist bekannt für ihre gut erhaltene Altstadt und ihre einzigartige Atmosphäre, zu der die Lampions aus Bambus und Seide beitragen. Jeden Abend erstrahlt Hoi An in einem Meer aus leuchtenden Lampions, die traditionell für Glück und Wohlstand stehen. Besucher können selbst Lampions basteln oder auf Bootstouren die romantische Beleuchtung vom Wasser aus bewundern. Unter der stimmungsvollen Beleuchtung schmecken die lokalen Gerichte noch besser (Foto links).

HALONG-BUCHT

Die wohl einmalige Buch ist berühmt für ihr smaragdgrünes Wasser und ihre spektakulären Kalksteininseln und -felsen. Eine Bootstour durch die Bucht ist ein unvergessliches Erlebnis, bei dem man die beeindruckende Natur genießen kann. Man kann auch mit dem Kajak zwischen den Felsen hindurch paddeln oder die verborgenen Höhlen der

Insel erkunden wie die Sung Sot, die größte und beliebteste Kalksteinhöhle in der Halong-Bucht. Darin entdecken Besucher in zwei weitläufigen Kammern kunstvolle Stalagmiten (Foto unten). 1994 wurde die malerische Bucht zum UNESCO-Weltnaturerbe ernannt.





Meridianator: Nur der Kaiser durfte den imposanten Haupteingang benutzen.



Kien-Trung-Palast:
Er war die Residenz der letzten beiden Kaiser der Nguyen-Dynastie. Der Palast wurde zwischen 1945 und 1947 während der Kämpfe mit den Franzosen zerstört. Der Wiederaufbau begann 2019 und dauerte vier Jahre.

ZITADELLE VON HUÉ

Sie ist ein Muss für alle, die sich für das königliche Erbe Vietnams interessieren. Die beeindruckende historische Festung im Herzen Vietnams an den Ufern des Parfüm-Flusses war einst die Residenz der Kaiser der Nguyen-Dynastie. Die Zitadelle ist umgeben von Mauern und Wassergräben und beherbergt zahlreiche Tempel, Paläste, ruhige Gärten und imposante Tore. Sie besteht aus drei konzentrischen, ummauerten Quadraten, deren äußere Mauer zehn Kilometer lang ist.

MIT VIETNAM AIRLINES DIE SCHÖNHEITEN SÜDOSTASIENS NOCH FLEXIBLER ENTDECKEN →



Ab Juni 2025: Mit neuer Direktverbindung von Ho-Chi-Minh-Stadt (SGN) ins Inselparadies Bali (DPS)

Ab Juli 2025: Erhöhte Frequenz zwischen München (MUC) und Vietnam mit 5 Flügen pro Woche.



Märkte in Sapa:
Rund um Sapa bieten ethnische Minderheiten ihre handgefertigten Produkte auf Märkten an.

SAPAS GRÜNE REISTERRASSEN

Malerisch schmiegen sich die saftig grünen Reisterrassen in die sanften Hügel von Sapa. Hier haben die Wanderer auf vielen Routen die Möglichkeit, in eine der atemberaubendsten Landschaften Nordvietnams einzutauchen. Abseits der gepflegten Reisterrassen führen Wanderwege querfeldein durch die unberührte Natur (Foto links).



HANOI VIERTEL DER 36 GASSEN

Zu den Highlights in Vietnams Hauptstadt Hanoi gehört es, wie Einheimische die Straßen tollkühn mit dem Moped zu erobern. Besonders abwechslungsreich ist eine Fahrt mit den Zweirädern durch das Viertel der 36 Gassen in der Altstadt.

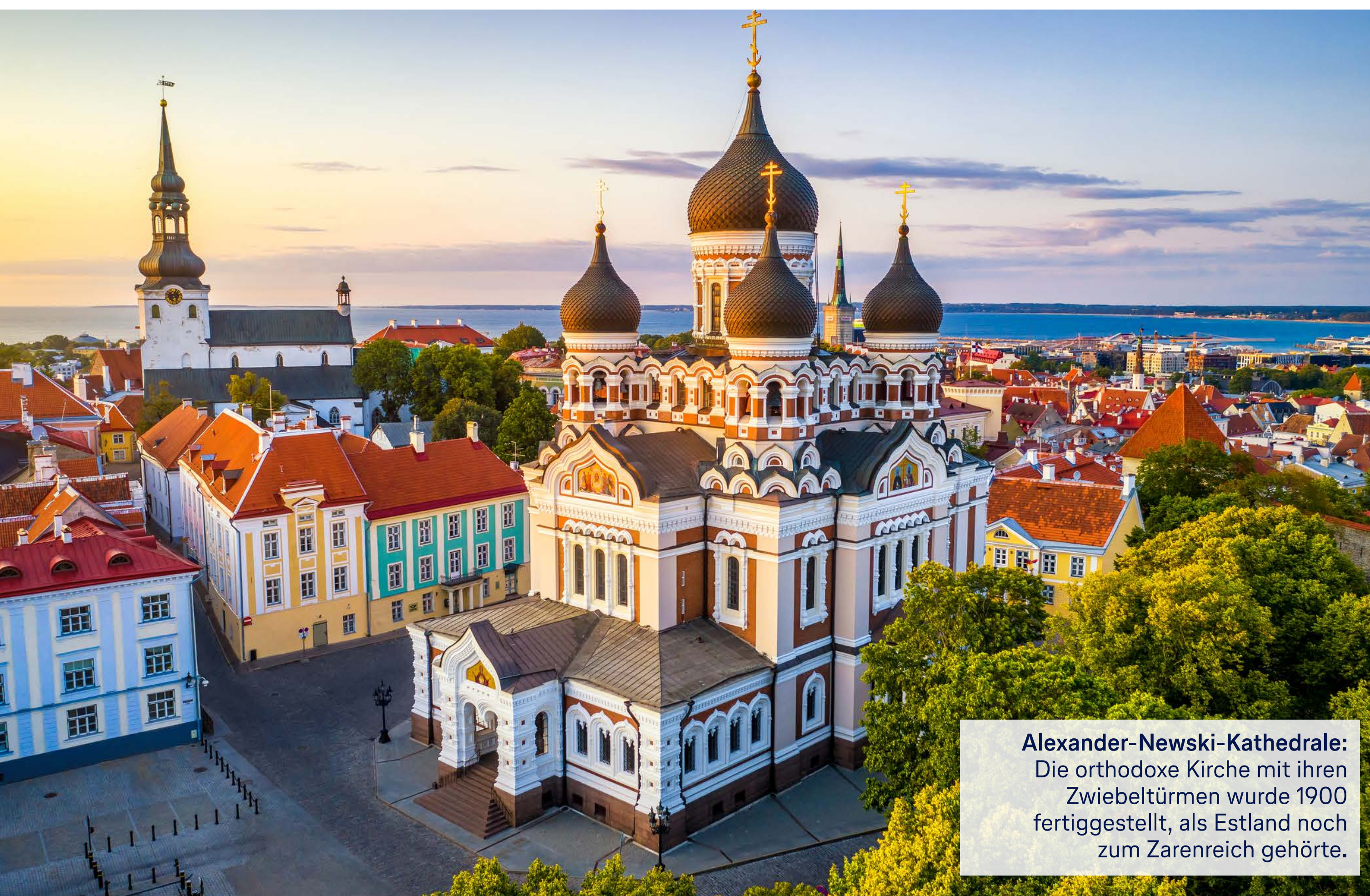
Das Viertel erstreckt sich zwischen dem Dong-Xuan-Markt und dem südlich davon gelegenen Hoan-Kiem-See mit dem Jadeberg-Tempel (Foto rechts). Der Tempel liegt auf einer Insel, die über die rote Fußgängerbrücke Cau The Huc-erreicht wird. Der See trennt die Altstadt vom einstigen französischen Kolonialviertel.



Kulturelles Wahrzeichen:
Der Literaturtempel (Văn Miếu) in Hanoi wurde im Jahre 1070 erbaut. Er ist Hanois Wahrzeichen und UNESCO-Weltdokumentenerbe.



Fernsehturm: Ganz Mutige setzen sich nach dem Edge Walk rund um die Aussichtsplattform auf die Kante.



Alexander-Newski-Kathedrale: Die orthodoxe Kirche mit ihren Zwiebeltürmen wurde 1900 fertiggestellt, als Estland noch zum Zarenreich gehörte.

TALLINN

Estlands coole Hauptstadt

Tallinn ist historisch und hipp: Wer die Perle der Ostsee besucht, taucht ein in eine Kulisse wie aus einem Märchen. Gleichzeitig erlebt er eine hochmoderne, digitalisierte Stadt mit einer lebendigen Kreativszene.

Was Tallinn-Besuchern gleich ins Auge fällt, ist das Märchenhafte: die mittelalterlichen Wehrtürme mit ihren roten Spitzen, die Kopfsteinpflastergassen der zum UNESCO-Welterbe zählenden Altstadt, der historische Katharinengang mit seinen Kunsthandwerksläden, das gotische Rathaus mit der Figur des Vana Tooma (Alter Thomas), einem Stadtsoldaten aus dem 16. Jahrhundert, als Wetterfahne auf dem Turm und die Burg auf dem 50 Meter hohen Domberg, dem Toompea, einem der Wahrzeichen der Stadt.

Doch Tallinn liegt keinesfalls im Dornröschenschlaf. Ganz Estland hat längst Kurs auf die Zukunft gesetzt und rangiert bei der Digitalisierung sehr weit oben. Das merken die Besucher bereits bei ihrer Ankunft mit durchgängig verfügbarem und

freiem WLAN. Die Einheimischen erledigen alle Behördengänge online, wählen online, und im Schulalltag ist die Technik nicht mehr wegzudenken.

Künstler und Kreative

Zahlreiche Startups schätzen das technikfreundliche Umfeld und haben sich im Kreativcampus Telliskivi niedergelassen. In der ehemaligen Industrieanlage tummeln sich Künstler und Kreative, hier finden mehr als 800 kulturelle Veranstaltungen im Jahr statt, Galerien, Boutiquen, Cafés, Bars und Restaurants haben sich ebenfalls dort niedergelassen. Mitten im Campus zeigt das Museum für Fotografie und Kunst „Fotografiska Tallinn“ internationale, zeitgenössische Fotografie und Kunst. Ältere Exponate aus dem 16. bis ins 20. Jahrhundert finden Kunst- und Kulturliebhaber etwas außer-





Stadt am Meer: Von den Stränden aus kann man die historische Altstadt mit ihren Türmen sehen. Dorthin gelangt man auch mit autonom fahrenden Kleinbussen (rundes Fotos).

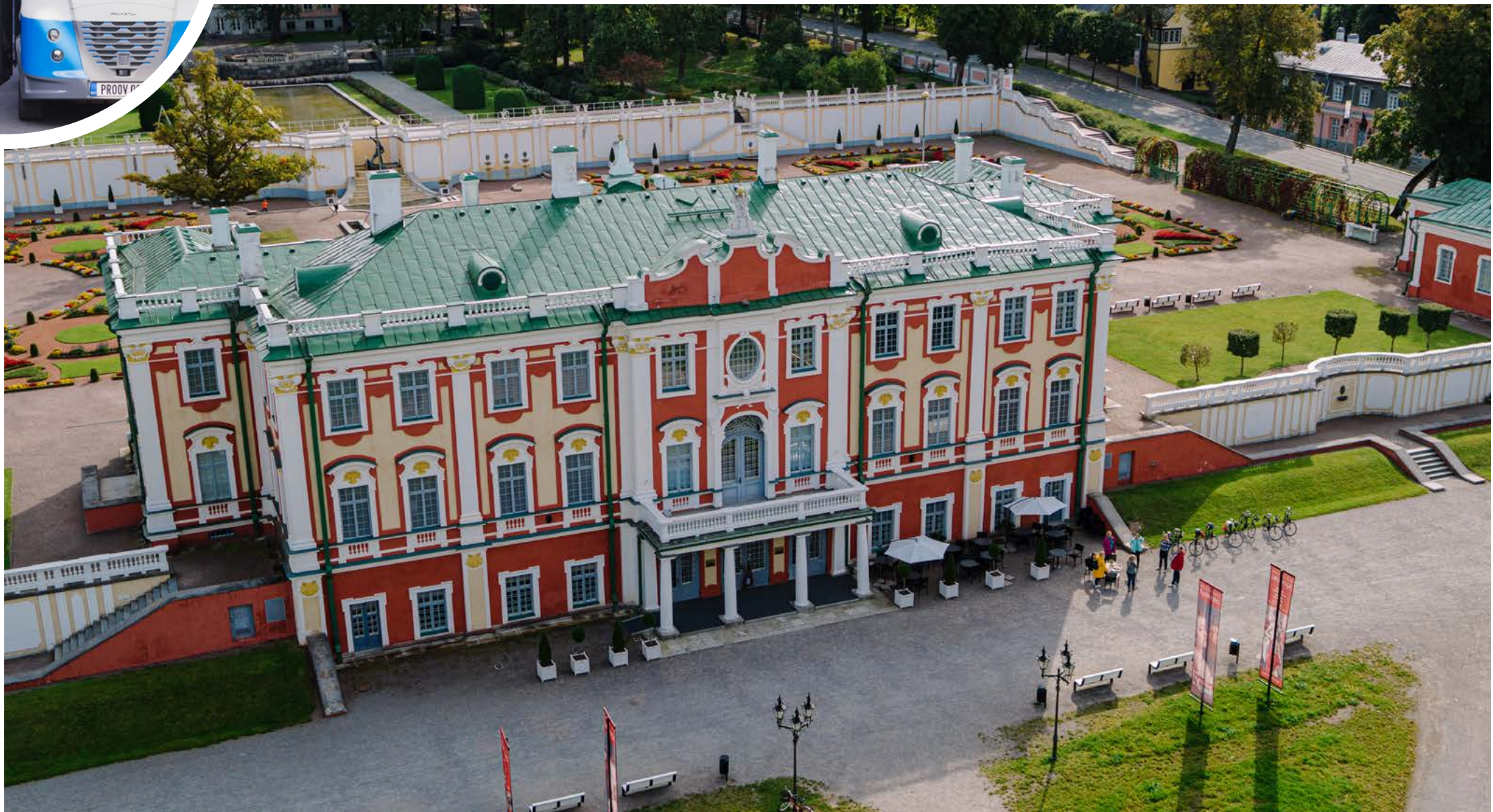


Fotografiska Museum: Im Wechsel stellen international führende Fotografen hier ihre Werke aus.



Kiluvõileib

Ein Klassiker der estnischen Küche ist das Sprottenbrot. Es kombiniert den Fisch aus der Ostsee und das beliebte estnische Roggenbrot. Serviert wird es zu jedem Anlass, und die meisten Restaurants haben es auf der Karte. Die Zubereitung ist recht einfach und geht schnell: Die Anzahl der Brotscheiben wird je nach Hunger und Vorliebe mit Butter oder einer Mischung aus Frischkäse, Zitronensaft und Dill bestrichen und mit Sprotten, Eierscheiben und Zwiebeln belegt. Guten Appetit! Oder wie man in Tallinn sagt: **Head isu!**



Schloss Kadriorg: Das ehemalige Zarenschloss wird nach dem Vorbild von Versailles von Springbrunnen, Hecken und einem geometrisch angelegten Blumengarten umgeben.

halb des Stadtzentrums im barocken Schloss Kadriorg in einer gepflegten Parkanlage. Zar Peter der Große hatte das Areal zwischen 1718 und 1725 für seine Frau Katharina errichten lassen. In Tallinn verschmelzen Alt und Neu zu einer zauberhaften Symbiose, was die Ostsee-Perle so einzigartig macht. Im Laufe der Geschichte wurde Estland von vielen Ländern beherrscht, was die kulinarische Vielfalt – von tra-

ditionellen Gerichten bis hin zu modernen Kreationen – sowie die unterschiedlichen Baustile erklärt. Die Dänen prägten die mittelalterliche Stadt mit Befestigungsanlagen und gotischen Kirchen wie die Oiaikirche. Der Name Tallinn bedeutet übrigens dänische Burg. Die engen Gassen und Fachwerkhäuser der Altstadt spiegeln die deutsch-baltischen Einflüsse der Hansezeit wider. Die Schweden



Mittelalterliche Stadtmauer: 26 Wehrtürme und vier Tore sind heute noch erhalten.

hinterließen vor allem barocke Elemente, wie etwa beim Rathaus. Die Tallinner Festung, die ehemalige Stadthalle Linnahall und die beeindruckende Alexander-Newski-Kathedrale mit ihren Zwiebeltürmen zeigen den russischen Architekturstil. Seit 1991 ist Estland unabhängig und zählt heute rund 1,3 Millionen Einwohner, von denen mehr als 460.000 in Tallinn leben.



Sauna als sozialer Akt: Traditionell finden in Estland Sauna-Abende donnerstags, samstags und am Vorabend größerer Feste statt. Es gibt auch Sauna-Partys.



Tallinns Cafés: Zimtschnecken, Maubeerkuchen, Muffins, Schokoladentrüffel und Käsekuchen – Besucher finden hier eine große Auswahl an Backwaren.



Toompea: Die Burg auf dem Domberg im Zentrum Tallinns gilt als der älteste und größte Baukomplex Estlands.



Kreativcampus Telliskivi: Auf dem ehemaligen Industriegelände befinden sich heute Galerien und Streetart (Foto oben). Beliebte Tallinn auch bei Kreuzfahrttouristen.



Trendiges Hafenviertel

Eine der beliebtesten und schönsten Ecken von Tallinn ist das Hafenviertel Noblessner. Die einst wichtigste U-Boot-Werft im zaristischen Russland hat sich zu einem modernen, urbanen Raum am Meer entwickelt mit historischen Industriegebäuden, einem Yachthafen, Kunstgalerien, den besten Restaurants der Stadt, wie das Zwei-Sterne-Restaurant 180° von Mathias



Balti Jaam: Rund 300 Händler bieten in der modernen Markthalle am Hauptbahnhof ihre Waren an. Der Fokus liegt auf estnischen Produkten und gesunden Lebensmitteln.

Diether und einen Iglupark mit Saunas. Die modernen Unterkünfte für zwei Personen eignen sich für einen Kurzurlaub in der Stadt. 2020 wurde Noblessner zum besten städtischen Raum im Baltikum gekürt. Auch der Badespaß kommt bei einem Besuch der Ostsee-Perle nicht zu kurz: Im Sommer lädt im Ortsteil Pirita der mit rund zwei Kilometern längste Badestrand Tallinns zu einer Abkühlung

ein. Die Wassertemperaturen liegen um die 23 Grad. Von Pirita hat man einen herrlichen Blick auf die Skyline der Stadt. Einen tollen Ausblick hat man auch vom Fernsehturm: Wer die Tallinner Höhenluft schnuppern will, wagt sich 170 Meter hoch auf die Open-Air-Aussichtsplattform und lässt die Beine über die Kante baumeln – gut gesichert, versteht sich. ⚡



EXPERTEN
TIPP

Meeli Saveli, Aves Travel LCC
Zum Reisebüro

»Tallinn, die estnische Hauptstadt, bietet eine perfekte Mischung aus Kultur, Geschichte und Attraktionen. In Noblessner, an der Küste, lockt ein echter Iglupark mit Igluoffice, Igluhouse und Iglusauna. Spaziert man entlang der Pirita-Promenade, gelangt man von der Innenstadt über Kadriorg und das Liederfestgelände bis zum Strand und zur Marina. Kadriorg-Palast, Botanischer Garten, Fernsehturm und das Opernhaus runden das kulturelle Angebot ab. 2025 finden die berühmten Altstadttage und das große Lieder- und Tanzfest in Tallinn statt. Morgens gehe ich gerne durch die Altstadt oder den Kadriorg-Park spazieren und kehre meist in ein gemütliches Café ein – entweder ins Katharinenthal in Kadriorg oder ins historische Maiasmokk in der Altstadt – für einen leckeren Cappuccino und ein Croissant. Abends besuche ich gerne ein gutes Konzert, sei es im Kadriorg-Palast, oder im Konzertsaal des Estonia Opernhauses.«



Lufthansa City Center

Anzeige

**JETZT
LAST MINUTE
BUCHEN**

Tinos ist kein Urzeittier

Wir kennen Ziele, die Sie lieben werden.

